

Heute  
Grossauflage

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Kraftvoll** «Über oben» heisst die neuste Fotoausstellung des S-chanfer Künstlers Peter Vann: Karge, aber kraftvolle Landschaften. **Seite 5**

**Rumantsch grischun** Als 14 schner ha lö la radunanza da fundaziun da la «Pro Idioms» chi ha il böt da promover ils idioms e da cumbatter l'introducziun dal rg. **Pagina 6**

**Wunderkammer** Was tut sich so im Nietzsche-Haus in Sils-Maria? Peter André Bloch und Martin Schwarz geben Einblick in die Wunderkammer. **Seite 15**

## «Es braucht intensive Abklärungen bezüglich Nachhaltigkeit»

Eine Arbeitsgruppe soll die Projektidee Olympia Graubünden vorantreiben

**1928 und 1948 in St. Moritz waren Olympische Winterspiele noch überschaubar. Und durchaus nachhaltig. Um das Risiko und das Potenzial von Olympia in Graubünden 2022 oder 2026 zu beurteilen, ist eine Riesearbeit nötig.**

STEPHAN KIENER

Die seit dem Oktober 2010 bekannten Bemühungen um Olympische Winterspiele 2022 oder 2026 in Graubünden, sind in einer intensiven Abklärungsphase. Promotor an der Spitze ist HC-Davos-Präsident und Nationalrat Tarcisus Caviezel. Die Projektleitung der Kandidatur hat der HCD-Vizepräsident und Jurist Gaudenz F. Domenig übernommen. Positiv zu Olympia in Graubünden mit den Zentren Davos und St. Moritz haben sich sowohl die Bündner Regierung wie mehrere politische Parteien geäussert. Negativ fielen die Beurteilungen durch die Umweltorganisationen, die SP und La Verda aus.



**Olympia 1928 in St. Moritz: Die Schanze wurde über Jahrzehnte weiter benutzt. Bündner Promotoren wollen Olympia nun nach 1928 und 1948 zum dritten Mal nach Graubünden holen.** Foto: Dokumentationsbibliothek St. Moritz

**«Es braucht seriöse Abklärungen»** Offiziell keine Aussage machte bis anfangs dieses Jahres die touristische Seite im Kanton. Das hat Andreas Wieland, Präsident von Graubünden Ferien, anlässlich des traditionellen Neujahrs-Apéros in Chur nachgeholt. «Langlauf in Davos oder die Ski-Weltcup in St. Moritz oder Lenzerheide sind phantastische Werbeträger. Bei Olympischen Spielen bin ich heute noch eher skeptisch», sagte Wieland. Und präziserte: «Es braucht intensive

Abklärungen bezüglich Risiko, Nachhaltigkeit und Potenzial, bis man uneingeschränkt zu Olympia Ja sagen kann. Ich frage mich auch, ob wir Bündner für so was bereit sind.»

Es brauche für ein solches Megaprojekt unbedingt «seriöse Abklärungen», sagte Andreas Wieland gestern gegenüber der EP/PL. Er habe, als er noch bei Schweiz Tourismus tätig gewesen sei, an den Evaluationen für Sion 2006 mitgearbeitet. Auch aufgrund dieser

Erfahrungen sei es gar nicht so einfach, die touristische Nachhaltigkeit von Olympischen Winterspielen einzuordnen.

**Der 24. Januar 2011**

Als «Riesenbaustelle» bezeichnet Hugo Wetzel, Präsident der touristischen Destination Engadin St. Moritz und Vorsitzender der ASESE (Alpine Sports Events St. Moritz Engadin), das Projekt von Olympischen Winterspie-

len in Davos und St. Moritz. Wetzel obliegt zusammen mit dem neuen St. Moritzer Gemeindepräsidenten Sigi Aspriun die Projekt-Koordination in St. Moritz. Zuletzt sei man während des Spengler Cups mit Davos und den Projektverantwortlichen zusammengesessen, sagt Wetzel.

Am 24. Januar soll die Delegation mit den Vertretern der beiden Orte nach Bern zu Bundesrat Ueli Maurer fahren, um klare Vorgaben für eine

Arbeitsgruppe Olympia zu erhalten. Die schriftliche Einladung habe man allerdings noch nicht erhalten, erklärt Wetzel. In Bern werden auch andere an Olympischen Winterspielen interessierte Regionen der Schweiz (Wallis, Innerschweiz) anwesend sein.

Das Grobkonzept der interessierten Regionen muss noch im Verlaufe des Winters eingereicht werden. Ein Entscheid, welche Region sich weiter mit dem Thema Olympia 2022 oder 2026 befassen soll, dürfte seitens des Bundes und von Swiss Olympic im Herbst 2011 fallen, dies nach der Vergabe der Olympischen Winterspiele 2018 durch das IOC im Juni 2011.

**Die Infrastrukturfragen**

Für St. Moritz sei die Angelegenheit «hochspannend», meint Hugo Wetzel. Dies nicht nur aus sportpolitischer, sondern auch aus touristischer Sicht. Es gehe beim Olympiaprojekt um elementare, vor allem infrastrukturelle Fragen. Solche seien bereits im Masterplan 2020 der touristischen Destination Engadin St. Moritz vorhanden. Probleme wie jene mit dem öffentlichen Verkehr, dem Flugplatz oder von Sportstätten seien nicht nur in Bezug auf Olympische Winterspiele wichtig.

Dass St. Moritz und Davos nicht in der Lage sind, den Winterspiel-Gigantismus der Neuzeit mitzumachen, ist allen Beteiligten klar. «Zurück zu weissen Spielen» heisst die Devise. Dafür machen sich im Internationalen Olympischen Komitee auch die beiden Schweizer Mitglieder René Fasel (Präsident Welt-Eishockeyverband IIHF) und der gebürtige St. Moritzer Gian Franco Kasper (Präsident Internationaler Skiverband FIS) stark.

### Premiere am Olympia Bobrun

**St. Moritz** Am ersten Januar-Wochenende stehen auf dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina wie gewohnt die Schweizer Meisterschaften der Bob- und Skeletonfahrer auf dem Programm. Nach den Finanzwirren im Sommer ist man am Olympia Bobrun gespannt auf die Zuschauerresonanz bei den diesjährigen Titelrennen. Ergänzt wird die Veranstaltung mit einer Premiere: Erstmals absolvieren Kids im Rahmen der nationalen Bob-Meisterschaft mit Monobobs ein Rennen und präsentieren sich dem breiteren Publikum. (skr) **Seite 13**

### Weiterhin unklare Zukunft

**Maloja** Das Hotel Maloja Kulm ist seit vier Jahren geschlossen, das Hotel Longhin seit bald zwei Jahren zu. Und die Gerüchteküche um die Zukunft des Maloja Palace brodelt munter weiter. Wie steht es um die Zukunft dieser drei Liegenschaften? Konkretes gibt es vom Hotel Longhin zu berichten. Der Spatenstich für das neue Hotel-/Apartment-Projekt soll mit der nächsten Schneeschmelze erfolgen. Noch unklar ist, welches die nächsten Projektierungsschritte beim Kulm und Palace sind. Bis Ende Januar könnte aber mehr Klarheit herrschen. Diese wäre auch klar im Interesse der Gemeinde Bregaglia, die mit der Restrukturierung ihrer Tourismusstrukturen letztes Jahr ein Bekenntnis für den Fremdenverkehr im Tal wie für Maloja abgegeben hat. (mcj) **Seite 3**

### Impringias pella nouva DMO

**Scuol** A Scuol Sot in Bügl Grond es gnü realisà in mardi saira ün apéro da Büman extraordinari: I d'eira la prüma jada cha'ls partenaris da Samignun, Scuol e Val Müstair han pudü far impringias in onur a la nouva destinaziun cumünai vla nomnada DMO Engiadina Scuol Samignun. La DMO ha 34 impiegadas ed impiegats e vain presidiada dad Urs Wohler. Preschaints a l'occurrenza d'eiran eir ils capos cumünals Jon Domenic Parolini da Scuol, Hans Kleinstein da Samignun ed Arno Lamprecht dal Cumün da Val Müstair. Sco commembers dal cussagl administrativ da la firma «Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA» d'eiran preschaints tanter oter il president Theo Zegg da Samignun ed Andrea Konz da la Val Müstair. (anr/fa) **Pagina 7**

### Angelika Overath ha scrit sur da Sent

**Litteratura** La scriptura Angelika Overath abita daspö trais ons e mez cun sia famiglia a Sent. In mardi saira ha ella prelet our dal «diari da Sent», seis cudesch il plü nouv cul titel «Alle Farben des Schnees». Cha'l local da la Grotta da cultura da Sent pudess esser massa pitschen per retschaiver tuot ils interessents a la vernissascha dal cudesch da la scriptura cuntschainta han ils organisatuors realisà amo l'ultima mumaint e dischlocà l'occurrenza illa sala cumünala da Sent. Chi füss eir là amo massa pacas sopchas pels passa 200 audituors nu vess l'autura Angelika Overath però sömgia. Indigens e giasts da vacanzas han vulgü tadlar co chi's müda la vista da las chosas, sch'inchün vain a star illa regiun ch'el cugnuscha da las vacanzas. (anr/ads) **Pagina 7**

### «Ufficina»-Chef Stähler geht

**Südbünden** Roman Stähler verlässt den Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler (GWAES). Stähler amtet knapp zwei Jahre lang als Geschäftsführer des GWAES. Der Verein ist Träger der drei Betriebe «Ufficina» in Samedan, «L'Incontro» in Poschiavo und «Buttega» in Scuol, die betreute Wohn- und Arbeitsstrukturen in Südbünden anbieten. Gemäss einer Medienmitteilung kommt der Abschied überraschend. Stähler habe aus persönlichen Gründen gekündigt und werde in seiner Heimatregion Thusis eine neue geschäftsführende Stelle im Gesundheitsbereich antreten, heisst es. Die zu besetzende Stelle wird in den Bündner Medien und im Internet ausgeschrieben. (pd)



40001



## Amtliche Anzeigen

Gemeinde La Punt Chamues-ch

## Baupublikation

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauherr:** Stiftung Viscosuisse, Emmenbrücke  
**Baubjekt:** Teilabbruch und Neubau Mehrfamilienhaus in Chamues-ch  
**Parzelle:** 255  
**Auflagezeit:** 6. Januar bis 25. Januar 2011  
**Projektverfasser:** Kurt Döbeli Architekt AG St. Moritz

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,  
5. Januar 2011/un

Die Baubehörde  
176.775.489

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Madulain

## Baugesuch

Baugesuch-Nr.: BG 01/2011

**Bauherrschaft:** Etter Arnold  
Via Suot 38  
Chesa Stalletta  
7523 Madulain

**Grund-eigentümer:** Etter Arnold  
Via Suot 38  
Chesa Stalletta  
7523 Madulain

**Projektverfasser:** Kunz Urs  
Rickenstrasse 89  
8646 Wangen

**Projekt:** Neubau Remise für landwirtschaftliche Geräte

**Parzelle/Zone:** Nr. 405 – Suot Chesas – Landwirtschaftszone

**Einsprachefrist:** 4. Februar 2011

– Öffentlich-rechtlich: im Doppel an die Baubehörde Madulain  
– Zivilrechtlich: an das Bezirksgericht Maloja, 7503 Samedan

Madulain, 6. Januar 2011

Baubehörde Madulain  
Der Präsident: G.-D. Ratti  
Die Kanzlistin: M. Gasser  
176.775.499

## Aus dem Gemeindevorstand

**Bever** An den Sitzungen vom 8. und 15. Dezember 2010 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

**Vollzug der Gemeindeversammlungsbeschlüsse:** Via Charels Suot: In Bezug auf die Via Charels Suot werden die Beitragsberechtigten über die Beschlüsse der Gemeindeversammlung umgehend orientiert. Der Gemeindevorstand beschliesst, eine paritätische Zusammensetzung der Arbeitsgruppe mit je zwei Vertretern des Gewerbes, zwei Wohnungseigentümern aus dem Beitragsgebiet, zwei Vertretern der Gemeinde sowie zwei Steuerzahlern, die nicht im Beitragsgebiet wohnen, einzusetzen. Interessierte Steuerzahler sollen sich bis Ende Dezember bei der Gemeinde direkt melden.

**Departement Bau:** Entlassung aus der Erstwohnungsverpflichtung: Ein Gesuch für die Entlassung einer Liegenschaft aus der Erstwohnungsverpflichtung wird gestützt auf die rechtlichen Abklärungen und die Artikel 57ff BauG 2009 abgelehnt.

**Departement Tourismus, Umwelt, Polizei:** Tourismuskommission Bever: Wahl eines zusätzlichen Mitgliedes. Der Gemeindevorstand wählt Martha Pichler in die Tourismuskommission, die ihre Tätigkeit in der Kommission per 1. Januar 2011 aufgenommen hat.

**Departement Wasser, Abwasser, Feuerwehr:** GEP: Abschluss 1. Etappe, Einleitung weiterer Massnahmen. Der Gemeindevorstand konnte Kenntnis vom Abschluss der 1. Etappe der Generellen Entwässerungsplanung nehmen. Die entsprechenden Resultate sind sehr erfreulich und Bever weist einen geringen Bedarf an Massnahmen auf.

Der Departementsvorsteher wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Plebani die nächsten Schritte für den GEP mit den Phasen 2 und 3 in die Wege zu leiten (Planung und Ausführung).

**Departement Verkehr, Land- und Forstwirtschaft:** Kredit CHF 6600.00 Holztransport Präsürtsch-Bever. Der Gemeindevorstand beschliesst einen Kredit von CHF 6600.00 für den Abtransport von Brenn- und Nutzholz, das aus den mit dem Militär geräumten Weideflächen in Präsürtsch stammt.

**Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung:** Ortsplan Bever, Diskussion über Druck und Anschaffung. Auf die Anschaffung von speziellen Ortsplänen wird verzichtet, da bereits A3-Pläne und der Rundgang durch Bever ausreichende Möglichkeiten geben, sich in Bever zu orientieren.

**Konzept Beschaffung Defibrillator/Schulung:** Weiteres Vorgehen. Der Vorstand beschliesst, ein Konzept für den Einsatz von Defibrillatoren und eine Schulung dazu zu erstellen, damit dieses an einer Gemeindeversammlung vorgestellt werden kann.

**Legislativziele Amtsperiode 2011–2013:** Der Gemeindevorstand legt die Legislativziele für die Amtsperiode 2011–2013 wie folgt fest: 1. Oberstes Ziel: Weiterhin eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherstellen, das heisst Erhaltung der Wohlfahrt und des Wohlstandes, ohne Verschleiss dauerhafter Ressourcen.

2. Unterziele: 2.1 Tourismus: Bever als ursprüngliches und ruhiges Engadinerdorf mit intakter Dorfstruktur in reizvoller Umgebung erhalten, stärken und noch besser positionieren. Nur Veranstaltungen durchführen, die dem Dorf Bever zuträglich sind. Attraktivität der Val Bever erhalten, aktuelle und zeitgemässe Angebote zur Förderung des Tourismus in Bever schaffen und erhalten, Pflege des Kulturgutes, Pflege und Unterhalt des Märliweges.

Erlangen des Gütesiegels für Familien. 2.2 Umwelt: Besonderen Wert auf die Erhaltung einer intakten Natur le-

gen. Aktive Mitarbeit in regionalen Gremien. Revitalisierung der Innauen vorantreiben, Information und Sensibilisierung der Bevölkerung (Einheimische und Gäste) über den Verlauf des Projektes.

Verbesserung der Anschlüsse und Verbindungen im ÖV. Schaffung von besseren Rahmenbedingungen in den Bereichen Energie, Verkehr, Abfall. 2.3 Bildung: Schulqualität im «altersdurchmischten Lernen» durch verschiedene Massnahmen steigern und erhalten. 2.4 Gesellschaft und Kultur: Förderung der eigenständigen Kultur und Bekanntmachung von Altliedenschaften mit historischer Bedeutung. Förderung und Unterstützung des Dorf- und Vereinslebens. 2.5 Finanzhaushalt: Erhalt der gesunden Gemeindefinanzen. Gewährleisten von optimalen Rahmenbedingungen in Bezug auf Steuern, Taxen und Gebühren. 2.6 Gemeindeverfassung (Departemente/Geschäftsführung): Erstellung Pflichtenheft für Gemeindevorstand. Totalrevision Gemeindeverfassung.

2.7 Infrastruktur: Erstellung Nutzungskonzept der Gemeindeliegenschaften. Wohnbauförderung für Einheimische. Massnahmen Substanzerhalt alte Kantonsstrasse. Remise Isellas. Pachtung Samedner Alpen in der Val Bever. Ökologisches Kleinkraftwerk in der Val Bever.

**Budgetkreditfreigabe CHF 6500.00 Jahresabschluss:** Nachdem am 16. Dezember 2010 das Jahresabschlussessen in der Val Bever im Gasthaus Spinas stattfindet und daran 47 Personen (Behörden- und Kommissionmitglieder sowie das Gemeindepersonal und die Partner) teilnehmen, spricht der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 6500.00 für das Jahresabschlussessen inklusive Bahntransport in die Val Bever.

**Personelles:** Nachdem eine Lehrkraft per 1. Dezember 2010 aus dem Schuldienst ausgetreten ist, wählt der Gemeindevorstand Ursula Nett und Marianne Ruprecht als neue Lehrkräfte für Handarbeit, die bis Ende Schuljahr unterrichten werden.

**Konstituierung Gemeindevorstand ab 1. Januar 2011:** Der Gemeindevorstand konstituiert sich ab sofort wie folgt: Gemeindepräsidentin: Ladina Meyer. Gemeindevizepräsident 2011: Adriano Levy.

**Departementsverteilung:** Finanzen, Bildung, Regionalplanung: Ladina Meyer. Stellvertreter für das Jahr 2011 Finanzen, Schule, Verwaltung, Sozialwesen, Regionalplanung, GFS: Adriano Levy. Bau: Adriano Levy. Stellvertreter Bau, Gemeindeliegenschaften, Gewässer: Yves Guidon. Tourismus, Umwelt, Landwirtschaft: Frank Spreeuwers. Stellvertreter Tourismus, Umwelt, Landwirtschaft, Lawinendienst: Gian Tumesch Plebani. Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft: Gian Tumesch Plebani. Stellvertreterin Strassen, Wege, Werkdienst, Polizei, Forstwirtschaft, Zivilschutz und Militär, Friedhof: Ladina Meyer. Versorgung, Entsorgung: Yves Guidon. Stellvertreter Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Feuerwehr: Frank Spreeuwers.

Verbindung zu anderen Institutionen: ABVO-Delegierte: Yves Guidon, Frank Spreeuwers. Biblioteca da Bever: Ladina Meyer. Spitex Oberengadin: Ladina Meyer. Kreisrat-Stv.: Adriano Levy. Regionalplanungsgruppe Oberengadin: Ladina Meyer. Regionalplanungsgruppe Oberengadin-Stv.: Adriano Levy. Zivilschutzorganisation: Gian Tumesch Plebani. Tourismuskommission (Vorsitzender): Frank Spreeuwers.

**Diverse Beiträge:** Der Gemeindevorstand genehmigt Unterstützungsgesuche für folgende Institutionen: Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bündner Schweisshundeclub.

(rr)

## 250 000 Euro für Krebsstation in Israel

**St. Moritz** Im Carlton Hotel in St. Moritz fand am 29. Dezember die 6. Benefizgala unter dem Motto «Hot Party in the Snow – an Early New Year's Delight» statt. In diesem Jahr kommen die Spenden und die Einnahmen der Auktion – insgesamt rund 250 000 Euro – einem besonderen Projekt zu Gute: Der Krebsstation des Edmond und Lily Safra Kinderkrankenhauses im Sheba Medical Center. Dort werden rund 40 Prozent palästinensische und rund 60 Prozent israelische Kinder behandelt und geheilt. Durch ihre gemeinsamen Krankheits- und Leidenserfahrungen werden die Kinder und die Angehörigen gleichzeitig Botschafter des Friedens. Mit den Einnahmen der Benefizgala soll eine neue

Einheit für Knochenmarkverpflanzungen für diese Station errichtet werden. Bei der Auktion kamen unter anderem High-Heels mit 700 Swarovski-Kristallen des Schuhgurus «G&I» unter den Hammer, um die ein harter Kampf entstand und schliesslich für 3500 Euro verkauft wurden.

An der Gala wurde zudem Charlotte Knobloch, die bis Ende November Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland war, mit dem «Sheba Humanitarian Award» ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Hubert Burda von Hubert Burda Media. Er sagte: «Es ist wichtig, Brücken zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen zu schlagen und Frau Knobloch ist die Person, die diese Brücken baut.» (pd)



Hubert Burda, Charlotte Knobloch und Zeev Rotstein, Generaldirektor des Sheba Medical Centers, freuen sich über den hohen Spendenbetrag (von links).

## 5000 Franken für Kinder in Not

**St. Moritz** Unter dem Motto «Casino Royale» fand am 27. Dezember im Kulm Hotel St. Moritz eine Benefizgala zugunsten der «Sternenwoche» des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (Unicef) statt. Die 250 geladenen Gäste bezwangen die Bank beim Roulette, Black Jack oder Poker. Für jeden Schweizer Franken, den die Gäste am Spieltisch investierten, legte das Kulm Hotel nochmals 50 Rappen hinzu. So kam die Summe von insge-

samt 5000 Franken zusammen, die nun dem Unicef-Projekt «Hilfe für Kinder in Myanmar» und damit Kindern in Not zu Gute kommen wird. Bevor die Gäste ihr Glück am Spieltisch versuchen konnten, sorgte zum Auftakt der Kinderchor «Dream Kids» aus dem Engadin mit dem bekannten Michael-Jackson-Song «We Are The World» für Stimmung, und die «Dani Felber Big Band» spielte James-Bond-Musik. (pd)

## «SF bi de Lüt» besucht Hoteliersfamilie Walther

**Pontresina** Die Fernseh-Sendereihe «SF bi de Lüt» des Schweizer Fernsehens besucht im Rahmen der dritten Staffel von «SF bi de Lüt – Familiensache» drei Familien, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Eine Pfarrers-, eine Bergbauern- und die Hoteliersfamilie Walther in Pontresina gewähren ab Freitag, 7. Januar, Einblicke in ihren Alltag. Zu den Walthers schreibt das Schweizer Fernsehen: «Familie Walther führt in der dritten Generation das gleichnamige Hotel in

Pontresina. Der Alltag der Eltern ist streng. In der Saison arbeiten sie sieben Tage in der Woche vom Morgen bis spät in die Nacht. Für die drei Kinder bleibt da nur wenig Zeit. Der Alltag von Walthers ist ein ständiger Spagat zwischen Hotel und Familie. Als wäre das nicht schon genug, steht in der Zwischensaison auch noch ein Hotelumbau an.» (ep) Die Sendedaten der fünf Sendungen, die jeweils um 20.05 Uhr auf SF 1 ausgestrahlt werden: 7. Januar, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar.

## Bergbahnen: Minus statt Plus

**Oberengadin** Infolge eines Interpretationsfehlers bei den Bergbahnen Graubünden wurden in der EP/PL-Ausgabe vom Dienstag falsche Zahlen zu den Oberengadiner Bergbahnen veröffentlicht. Anstatt einer klaren Umsatzzunahme wurde im Monat Dezember

ein Umsatzminus von 6 Prozent verzeichnet. Die Ersteintritte blieben im Vergleich mit dem Vorjahr auf gleicher Höhe. Die am Dienstag publizierten Zahlen bezogen sich gemäss Engadin Mountain Pool auf die gesamte bisherige Wintersaison seit 16. Oktober. (ep)



## SAC-Touren

## Ausbildung für Tourenleiter

Samstag, 8. Januar

Ausbildungstag für Tourenleiter und Seilschaftsführer mit Bergführer Gino Paganini. Treff um 9.00 Uhr, Park Muragl. Keine Anmeldung. Für allfällige Infos: Vorabend, ab 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf Mobile 079 286 58 08.

## Ausbildung Lawinen

Sonntag, 9. Januar

Der Ausbildungstag für alle Tourengänger mit Bergführer Gino Paganini und den SAC-Tourenleitern findet bei der Lagalb-Talstation statt. Treff um 9.00 Uhr Park Muragl. Infos und Anmeldung am Vorabend um 20.00 Uhr an Tourenleiter Toni Spirig auf Mobile 079 286 58 08.

MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina

Tel. 081 842 64 37  
info@mountainshop.ch



## Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz

Telefon 081 837 90 90

# Wie weiter mit Malojas Hotellerie?

Neuigkeiten zu den Hotels Kulm, Longhin, Palace

**Die Zukunft dreier Hotelliengesellschaften gibt in Maloja zu reden. Nur beim Hotel Longhin wird sie dieses Jahr mit Sicherheit konkreter.**

MARIE-CLAIRE JUR

Kurz nach der Gründung der Fusionsgemeinde Bregaglia trat letztes Jahr im Bergell auch eine Tourismusreform in Kraft: Von der neuen operativen Organisation «Bregaglia Engadin», die der Gemeinde unterstellt ist, qualifiziertem Manpower, zusätzlichen Taxen und dem finanziellen Engagement der Gemeinde erhofft man sich einen touristischen Aufschwung, vorab im Tal unten. Doch auch Maloja soll von dieser Reform profitieren: Die eben eröffnete neue Ponylift-Anlage samt Snow-Tubing-Angebot bezeugen den Willen, diesen Wirtschaftszweig zu stärken.

Zu einem starken Tourismus gehört auch ein starkes Übernachtungsangebot. Hier kränkt Maloja seit einiger Zeit vor sich hin. Das Hotel Maloja Kulm ist seit über vier Jahren geschlossen, im Hotel Longhin konnten Feriengäste im Frühling 2009 zum letzten Mal übernachten und zu den Umbauplänen für das Maloja Palace hat man seit einiger Zeit nichts mehr gehört. «Es vergeht kein Tag, ohne dass uns Touristen am Schalter nach der Zukunft dieser drei Häuser fragen», erklärt Jean-Claude Pelli, Leiter der Infostelle Maloja. «Vor allem Stammgäste, die mit dem Ort sehr verbunden sind, erkundigen sich nach dem Gang der Dinge.» Ihnen wie den Einheimischen ist nicht entgangen, dass die Fassade des Kulmhotels am Bröckeln ist, niemand mehr auf der Terrasse des Longhin einkehrt und um das Maloja Palace nur in der touristischen Hochsaison Betriebsamkeit herrscht.

## Hotel Kulm

Diese etwas morbide Stimmung kann auch Gemeindepräsidentin Anna Giacometti nicht kalt lassen. Doch die Lösung dieser Problemfälle sei heikel, der Einfluss der Behörden sei bei privaten Vorhaben eben begrenzt, befindet sie. «Die Gemeinde kann allenfalls die besten gesetzlichen und planerischen Voraussetzungen schaffen, doch mehr liegt meist nicht in ihrer Macht. So geschehen über eine weitere Teilrevision der Zone Maloja Kulm im Jahre 2009, als die Gemeinde Stampa neue Grundlagen für einen Neustart der Liegenschaft Kulm schaffte, mit Hotel- und Aparthotelteil, Zweitwohnungstrakt, Wellnessbereich. Ergänzt wurde diese Teilrevision durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwi-



**Der Zahn der Zeit nagt bereits wenige Jahre nach der Schliessung am Hotel Kulm. Erinnerungen an die Silser Alpenrose-Ruine werden wach.**

Foto: Marie-Claire Jur

schen der Gemeinde Stampa und den Hoteleigentümern, welcher der Immobilienspekulation den Riegel vorschieben sollte. Mit dem Okay der Bündner Regierung im Frühjahr 2010 hätten die neuen Besitzer, die Maloja Kulm AG mit Verwaltungsratspräsident Willi Alberto Zavaritt, sofort loslegen können. Doch von einem konkreten Umbauprojekt haben die Gemeindebehörden bisher nichts gesehen. Im Gespräch mit der EP/PL bekräftigt der Vertreter der Eigentümerschaft seine Absicht, dem Hotel Kulm wieder neues Leben einzuhauchen. Ein konkretes Projekt samt Masterplan sei ausgearbeitet und werde noch diesen Monat mit Vertretern des Gemeindevorstands diskutiert. Das Projekt beinhalte wie versprochen einen grossen Wellnessbereich samt Hallenschwimmbad, der öffentlich zugänglich sein soll. Noch nicht ganz gefunden habe man sich mit der Bündner

Denkmalpflege, sagt Zavaritt. Unbestritten sei, dass der älteste Hausteil aus dem 17. Jahrhundert erhalten werde, doch im Gegensatz zu den Fachleuten, die den Abriss des Hartmann-Anbaus empfehlen, wolle seine Familie diesen für das Erscheinungsbild typischen Hausteil erhalten. Noch ungelöst sei zudem das Parkierungsproblem. Für die unterirdische Garage sei schlicht kein Platz. Mehr Infos will Zavaritt zum derzeitigen Zeitpunkt nicht preisgeben. Ausser, dass mit einem Investitionsvolumen von 14 Mio. Franken gerechnet wird,

vor gut einem Jahr war noch die Rede von 10 Mio. Franken.

## Hotel Longhin

Auch beim Hotel Longhin waren die Pflichtparkplätze für die Zweitwohnungen ein Bremsklotz für die weitere Planung. Gemäss Anna Giacometti sei das Problem aber gelöst und die Baubewilligung könne bald erteilt werden. «Wir haben das Land gegenüber dem Hotel, das wir für die Parkgarage brauchen, kaufen können», skizziert Hotelier Jürgen Leinenbach die für ihn jetzt günstige Ausgangslage. In diesem Frühling soll der Abriss des sanierungsbedürftigen Hotels beginnen und anschliessend der von Architekt Kurt Lazzarini konzipierte, vier- bis teils fünfstöckige Neubau errichtet werden. Geplant ist ein Hotel mit sieben Suiten, einem Restaurant samt Bar-Lounge und Wellnessbereich. Von den 14 Wohnungen sollen zwei von den Hoteleigentümern und vom Personal bewohnt, die restlichen 12 verkauft werden. Bis zur Eröffnung des neuen Hotels Longhin im Dezember 2012 wollen Leinenbach und seine Frau weiterhin im Samedner Golfhotel des Alpes wirteln.

## Maloja Palace

Bleibt der «grosse Brocken», das Maloja Palace, das jahrzehntlang den belgischen Ferienkoloniekindern als temporäres Zuhause diente und dann vom italienischen Finanzexperten Amedeo Clavarino gekauft wurde. Mit einigen Zimmer- und Saalrenovierungen, einigen öffentlichen Ausstellungen und Konzerten, der Gründung eines Mitgliederclubs sowie eigener Sportschule, Saunabetrieb und der nunmehr einjährigen Zusammenarbeit mit dem deutschen Ferienanbieter «Frosch Sportreisen» ist es Clavarino gelungen, die Belegungszahlen kontinuierlich anzuheben und die laufenden Fixkosten zu decken. Doch die Antwort auf die Frage nach der nachhaltigen Zukunft dieser Bettenburg als gehobenes bis luxuriöses Hotel mit Zweitwohnungsteil bleibt er schuldig und vertröstet auf Ende Januar. Dann werde er der Gemeindepräsidentin sein Projekt präsentieren. Mehr will Clavarino zum Thema nicht sagen. Auch Anna Giacometti schweigt sich mit Verweis auf die laufenden Verhandlungen aus.

## Kommentar

### Taten statt Worte!

MARIE-CLAIRE JUR

Maloja ist beileibe nicht der einzige Ferienort, der mit historischen und sanierungsbedürftigen Hotelbauten Investoren mit teils zweifelhaften Intentionen anzieht. Im ganzen Oberengadin wurde und wird um den Erhalt der Hotellerie gerungen. Hotelbetten gegen Zweitwohnungsresidenzen lautet der Nutzungskompromiss, der allenthalben zum Tragen kommt. Man könnte ihn auch Betten-Kuhhandel nennen. In Maloja jedoch scheint der Abschluss dieses Kuhhandels etwas länger als anderswo zu dauern. Das hängt sicher auch mit der politischen Ausgangslage der letzten Jahre zusammen. Mit Marco Giacometti, Ugo Maurizio und Anna Giacometti hatten sich schon drei Gemeindepräsidenten mit dem Thema zu befassen. Es ist nachzuvollziehen, dass die Wechsel an der Spitze einer Gemeindeexekutive die Projektentwicklung nicht beschleunigten, sondern eher bremsen. Der aktuellen Gemeindepräsidentin ist auch zugute zu halten, dass 2010 noch ganz im Zeichen der Gemeindefusion stand, für anderweitige Projekte von öffentlichem Interesse einfach keine Zeit blieb. Mit dem seit 2010 greifenden Impulsprogramm für den Tourismus müssen diese Hotel-Problemanliegen aber möglichst bald aus der Welt geschafft werden. Nur schon aus Gründen der Glaubwürdigkeit. Auf der einen Seite ideell und materiell den Tourismus fördern, auf der anderen Seite aber zusehen, wie Hotelbauten zerfallen: Das passt wie die Faust aufs Auge. Auch wenn die Planung einer nachhaltigen Zukunft für ein Hotel eine knifflige Angelegenheit ist, besonders im Falle der überdimensionierten Maloja-Palace-Anlage. Gerade mit Samthandschuhen muss man Investoren ja nicht anfassen. Vielmehr könnte ein gewisser Druck – auch über eine aktivere Öffentlichkeitsinformation – Wunder bewirken. Wie heilig gewissen Finanzmaklern und Immobilienbesitzern ihr Ruf ist, wie lauter ihre Absichten sind und wie wichtig der Gemeinde Bregaglia der Tourismus in Maloja, sollte baldmöglichst klar werden. Am besten Ende Januar, nach den nächsten Besprechungsrunden.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

## BDP blickt zuversichtlich ins neue Jahr

**Graubünden** Die BDP Graubünden lud am 4. Januar zum traditionellen Neujahrsapéro. Der Scuoler Parteipräsident Jon Domenic Parolini blickte vor Medienvertretern auf das vergangene Jahr zurück. Als zentrale Ereignisse nannte er die Regierungs- und Grossratswahlen, mit denen die BDP Graubünden zufrieden sein durfte und das vom Grossen Rat knapp abgelehnte Rettungspaket für die Grosssägerei Mayr-Melnhof. Die Rettung der Grosssägerei wäre für die BDP die bessere der schlechteren Lösungen gewesen und hätte die entstandene Zäsur verhindert.

Die Folgen der nun eingetretenen Zäsur seien jedoch nicht abzusehen. Die BDP schaue deshalb gespannt auf

die erste Gläubigerversammlung und die laufende Entwicklung, so Parolini. In diesem Kontext sei die BDP auch gespannt auf die viel diskutierte Revision des Wirtschaftsentwicklungsgesetzes.

Im Ausblick aufs neue Jahr nannte Parteipräsident Parolini die nationalen Wahlen, sowohl Nationalrats- als auch Ständeratswahlen, auf die sich die Partei bestmöglich vorbereite. Namen von Kandidierenden wurden indes noch keine genannt.

Am Medienapéro stellte sich zudem Andy Kollegger offiziell als neuer Medienverantwortlicher der BDP Graubünden vor. Er wurde an der Delegiertenversammlung im vergangenen Oktober in dieses Amt gewählt. (pd)



## Skulpturenausstellung im Kulm Park

Wer dieser Tage die Engadiner Sonne bei einem gemütlichen Spaziergang im Kulm Park geniessen will, kann gleichzeitig die Magie von 21 Schattenskulpturen erleben, die der international bekannte Künstler Stefan Szczesny aus St.Tropez kreiert hat. Die eigenwilligen Werke aus massivem Stahl in schwarzer Farbe kontrastieren in der

weiten, weissen Landschaft des Parks. Die Objekte werfen immer wieder neue Schattenbilder in den Schnee, das Auge kann so diese beeindruckenden Werke voll geniessen. Die Skulpturen stehen noch bis Mitte März im Kulm Park. (gcc)

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

**KINO IM CASTELL**

«Filmreisen in die Länder des Südens und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

**HEUTE...**

**NA PUTU**

VON JASMILA ZBANIC, BOSNIEN

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ  
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

**WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadina/Ota

ACADEMIA ENGIADINA

**SEMINARE**  
**FIRMENKURSE**  
**CAMBRIDGE CERTIFICATES**  
**SPRACHEN**  
**CHANGE**

WEITER MIT BILDUNG!  
STARTEN SIE JETZT.

Unser Winterprogramm 2011 erwartet Sie mit einem abwechslungsreichen Weiterbildungsangebot an Sprach- und Informatikkursen, Seminaren, und Vorträgen.

Das Gesamtangebot finden Sie unter [www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch) oder [www.vhsoe.ch](http://www.vhsoe.ch).

Den Prospekt können Sie unter Telefon 081 851 06 00 bestellen.

**Putzfrau gesucht**

Per sofort in **St. Moritz-Bad**, gelegentlich für Samstagreinigung in 4½-Zimmer-Wohnung, evtl. auch Schlüsselübergabe  
Gute Bezahlung. Interessenten melden sich unter 079 672 19 39  
176.775.493

**Geschäft St. Moritz**

Dorfzentrum, 125 m<sup>2</sup> Geschäft, 60 m<sup>2</sup> Lager, Schaufenster, Büro/WC, Miete 117 000/Jahr inkl. NK.  
**business-stmoritz@gmx.ch**  
176.775.477

**Party-Zelt zu vermieten**

Grösse: ca. 10 m x 5 m  
Einfache Selbstmontage  
Kosten pro Tag Fr. 250.– inkl. MwSt.

Reservationen: R. Demonti  
Funtanella 14  
7503 Samedan  
Tel. 079 755 01 53  
E-Mail: [r.demonti@bluewin.ch](mailto:r.demonti@bluewin.ch)  
176.775.259

**Spielgruppe Pontresina**  
Gesucht werden auf Sommer 2011

**2 Spielgruppenleiterinnen**

zur Übernahme der Leitung der Spielgruppe Pontresina.  
Aus persönlichen und beruflichen Gründen zieht sich die jetzige Leitung, bestehend aus 2 Personen, auf den Sommer 2011 aus dem Spielgruppenalltag zurück.  
Wir wissen, dass es nicht einfach ist, Nachfolger zu finden, doch wir geben die Hoffnung nicht auf, jemanden zu finden, der sich mit genauso viel Liebe und Freude für die Spielgruppe einsetzen wird wie wir es die letzten Jahre getan haben.  
Der Spielgruppenleiter-Kurs ist nicht zwingend notwendig, aber sicher von Vorteil. Man kann den Kurs auch zu einem späteren Zeitpunkt machen.  
Interessierte melden sich bitte unter Telefon 078 685 10 49  
176.775.522

**Winterfahrtsicherheitstraining Intensivkurs und Fahrerlebnis**

Freitag, 14. Januar 2011, Piste Cho d'Punt, Samedan  
1/2 Tag  
Kurs 1: 09.00 bis 12.00 Uhr, Kurs 2: 13.00 bis 16.00 Uhr

- Teilnahme mit Ihrem eigenen Fahrzeug
- Professionelle Kursleitung durch Instruktor Driving Center Schweiz (vom Schweiz. Verkehrssicherheitsrat geprüft)
- Theorie und Praxis zur Drift-, Brems- und Reaktionsverbesserung auf verschneiter und eisiger Fahrbahn
- Training ohne Risiko auf der 60 000 m<sup>2</sup> grossen Schnee- und Eispiste
- Theorieblock und Pause im geheizten VIP-Zelt
- Kurskosten Fr. 295.– pro Person inkl. MwSt. und Pausenverpflegung
- Kurssprache ist Deutsch
- Teilnehmerzahl begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt
- Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Information und Anmeldung unter Tel. 044 931 12 60 damag  
Dialog + Event Marketing AG, 8623 Wetzikon  
176.775.373

**St. Moritz, im Dorfzentrum**

**Doppelbüro**  
(frisch renoviert), 26 m<sup>2</sup>, zusätzlich Lagerraum 5 m<sup>2</sup>.  
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung.  
Fr. 1800.–/Monat  
Kontakt: Tel. 079 610 28 85  
012.206.952

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

**Architekt (-in)**  
als Projektleiter (-in)

**Hochbauzeichner (-in)**  
für Werk- und Detailplanung

mit drei bis vier Jahren Berufserfahrung zur Bearbeitung von anspruchsvollen und interessanten Neubauprojekten.  
Wir bieten beste Arbeitsbedingungen mit sehr guter Entlohnung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
**Kurt Döbeli Architekt AG, 7500 St. Moritz**  
Via Somplaz 1, Tel. 081 833 65 96, [doebeli.kurt@bluewin.ch](mailto:doebeli.kurt@bluewin.ch)  
176.775.521

2011  
**MOUVAT WINTER-KURSE**

→ **DANCE**  
Kursdauer: Montag, 13. Januar – 3. März 2011  
Kurszeit: 18.00–18.45 Uhr

→ **YOGA EINSTEIGER**  
Kursdauer: Donnerstag, 27. Januar – 24. Februar 2011  
Kurszeit: 19.00–20.00 Uhr

→ **PILATES EINSTEIGER**  
Kursdauer: Dienstag, 25. Januar – 22. Februar 2011  
Kurszeit: 20.00–20.45 Uhr

→ **ZUMBA – SPECIAL**  
Kursdauer: Mittwoch, 12. Januar 2011  
Kurszeit: 20.00–21.15 Uhr

**GUT TRAINING ST. MORITZ**  
DIE SPEZIALISTEN FÜR TRAINING, FITNESS UND GESUNDHEIT  
QUADRELLAS 8 · TELEFON 081 834 41 41  
[WWW.GUT-TRAINING.COM](http://WWW.GUT-TRAINING.COM)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Nothilfeskurse 2011 im Oberengadin, Bergell und Puschlav**

Monat	Verein	Anmeldung
Januar	La Plaiv <a href="mailto:madlaina.f@bluewin.ch">madlaina.f@bluewin.ch</a>	Frau M. Falett Tel. 081 850 11 30
Februar 11. und 12.	Celerina <a href="mailto:samariter.celerina@bluewin.ch">samariter.celerina@bluewin.ch</a>	Frau Y. Nägeli Tel. 081 833 22 60
März	Pontresina <a href="mailto:yvcarisch@bluewin.ch">yvcarisch@bluewin.ch</a>	Frau Y. Carisch Tel. 081 834 58 88
März	Bregaglia <a href="mailto:giovannini.ursula@bluewin.ch">giovannini.ursula@bluewin.ch</a>	Frau U. Giovannini Tel. 078 690 21 67
April	Samedan <a href="mailto:g.r.clavuot@bluewin.ch">g.r.clavuot@bluewin.ch</a>	Frau G. Clavuot Tel. 081 852 34 88
April	Poschivao <a href="mailto:stefania.plozza@bluewin.ch">stefania.plozza@bluewin.ch</a>	Frau S. Plozza Tel. 081 846 55 62
Juni/Juli	St. Moritz–Sils–Silvaplana <a href="mailto:samaritervereinstm@bluewin.ch">samaritervereinstm@bluewin.ch</a>	Frau F. Duschletta Tel. 081 833 53 91
August	Samedan <a href="mailto:g.r.clavuot@bluewin.ch">g.r.clavuot@bluewin.ch</a>	Frau G. Clavuot Tel. 081 852 34 88
September	Pontresina <a href="mailto:yvcarisch@bluewin.ch">yvcarisch@bluewin.ch</a>	Frau Y. Carisch Tel. 081 834 58 88
Oktober	La Plaiv <a href="mailto:madlaina.f@bluewin.ch">madlaina.f@bluewin.ch</a>	Frau M. Falett Tel. 081 850 11 30
Oktober	Poschivao <a href="mailto:stefania.plozza@bluewin.ch">stefania.plozza@bluewin.ch</a>	Frau S. Plozza Tel. 081 846 55 62
November 18. und 19.	Celerina <a href="mailto:samariter.celerina@bluewin.ch">samariter.celerina@bluewin.ch</a>	Frau Y. Nägeli Tel. 081 833 22 60
November	Bregaglia <a href="mailto:giovannini.ursula@bluewin.ch">giovannini.ursula@bluewin.ch</a>	Frau U. Giovannini Tel. 078 690 21 67
November/Dezember	St. Moritz–Sils–Silvaplana <a href="mailto:samaritervereinstm@bluewin.ch">samaritervereinstm@bluewin.ch</a>	Frau F. Duschletta Tel. 081 833 53 91

**Kursangebote der Samaritervereine**

Nothilfeskurs	10 Std.	Fr. 150.00
NHK Refresher	3 Std.	Fr. 50.00
Samariterkurs	14 Std.	Fr. 180.00
BLS-AED Grundkurs	6 Std.	Fr. 150.00
BLS-AED Repetition	3 Std.	Fr. 50.00
Kombikurs NHK und BLS-AED	13 Std.	Fr. 200.00
Notfälle im Sport	6 Std.	Fr. 120.00
Notfälle bei Kleinkindern	8 Std.	Fr. 150.00
Notfälle im Alter	4 Std.	Fr. 60.00
Notfälle auf dem Bauernhof	4–6 Std.	Fr. 60.00
HPA Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr	6 Std.	Fr. 90.00
HPA Kurzkurs	3 Std.	Fr. 50.00

**Samariterkurs**

Januar 14. bis 17.	St. Moritz–Sils–Silvaplana <a href="mailto:samaritervereinstm@bluewin.ch">samaritervereinstm@bluewin.ch</a>	Frau U. Jörg Tel. 081 833 60 40
--------------------	--	------------------------------------

176.775.506

KREISE OBERENGADIN/BERGELL  
CIRCOLI ENGADINA ALTA/BREGAGLIA  
CIRCULS D'ENGIADIN'OTA/BERGIAGLIA

Betreibungsamt      Ufficio esecuzioni      Uffici da scussiu

**Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung**

Schuldner: Hötzel Ralf, Weidstrasse 7, 6300 Zug  
Steigerungstag: Montag, 17. Januar 2011, um 14.30 Uhr  
Steigerungsort: Seminarraum Hotel Restaurant Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz-Bad

Grundstück: Grundbuch Zuoz (Vuorcha, Chesa Spler)

1. Stockwerkeigentum Nr. S50903, 80/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 2871, 2½-Zimmer-Maisonettewohnung Nr. 11 im Dach- und Galeriegeschoss, mit Estrich im Galeriegeschoss, mit Keller Nr. 11 im Untergeschoss.  
**Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 566 600.–**
2. Miteigentumsanteil Nr. M100692, 1/53 Miteigentum an Grundstück Nr. 2874, Benützungsrecht am Autoeinstellplatz Nr. 15.  
**Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 35 200.–**
3. Miteigentumsanteil Nr. M100886, 1/53 Miteigentum an Grundstück Nr. 2874, Benützungsrecht am Autoeinstellplatz Nr. 16.  
**Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 35 200.–**

Besichtigungen: Nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt.  
Anzahlung an der Steigerung Fr. 100 000.– in bar (Bankcheck).  
**Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.**

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.  
Im Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin und es können keine Entschädigungsansprüche berücksichtigt werden.

Samedan, den 6. Januar 2011      Betreibungsamt Oberengadin/Bergell  
Gian Zanotta  
176.775.495

ACADEMIA ENGIADINA  
**FORUM GEHIRNFORSCHUNG**

Das Forum ist eine Veranstaltung der Academia Engiadina und der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft.  
Die neue Reihe zum Thema Gehirnforschung startet am

**DIENSTAG, 11. JANUAR 2011, UM 19.30 UHR**  
im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan

Das menschliche Gehirn ist eines der rätselhaftesten Organe. Etwa 100 Milliarden Nervenzellen bilden komplexe Netzwerke und ermöglichen unserem Gehirn, ungeheure Leistungen zu vollbringen. **«Wie funktioniert unser Nervensystem?»:** Andrea Cramer, Master in Biochemistry und in Secondary and Higher Education (Academia Engiadina) wird am ersten Abend die grundlegenden Funktionsmechanismen des Nervensystems erklären.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

18. Januar 2011: Dr. Anita Buchli, (Institut für Gehirnforschung Uni und ETH Zürich). **Sind (Fort-) Schritte möglich nach einer Rückenmarks- oder Gehirnerkrankung?**  
25. Januar 2011: Lic. phil. Ladina Bezzola (Lehrstuhl für Neuropsychologie Uni Zürich). **Was passiert im Gehirn beim Lernen?**

**Fust Küchen** Jetzt Sonderverkauf!

Vorher Fr. 16 400.–  
-10 % Fr. 1640.–  
Nur Fr. 14 760.–

Auf das ganze Sortiment: **10%\*** zusätzlicher Sonderverkaufs-Rabatt!

\* Gilt für Bestellungen bis 21. Februar 2011

• inkl. Markengeräte  
• inkl. Montage • inkl. VRG

**Ausstellküchen zum 1/2 Preis!** (z.B. Modelle Largo, Orlando, Avance, Esprit usw.) In der Internet-Fotogalerie unter [www.fust.ch](http://www.fust.ch) oder in allen Filialen.

Auch mit Fust-Küchen: Superpunkte sammeln!

LEICHT      SIEMENS

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:  
Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Giubiasco, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 30 • Oberbüren-Uzwil, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • St. Gallen-Neudorf, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • Weitere Studios  
Tel. 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**Unser Service – alles aus einer Hand**

- ✓ Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte **durch unsere Planungsprofis**
- ✓ **Unser eigener Bauleiter** organisiert alle Handwerker termingerecht
- ✓ Montage mit **eigenen qualifizierten Schreibern**
- ✓ **Reparaturservice durch unsere Servicetechniker**

**Küchen von Fr. 8000.– bis Fr. 80 000.– individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.**

**Über 30 Jahre Erfahrung im Küchenbau!**

KÜCHEN / BÄDER RENOVATION **Fust**  
[www.kueche.fust.ch](http://www.kueche.fust.ch) Und es funktioniert.

Eine Erbschaft gibt Menschen im Berggebiet eine Zukunft.  
[www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch)

Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aiuto Svizzero ai Montanari  
Agid Svizzer per la Muntogna

# Eine feurige Nacht

Konzert der Kammerphilharmonie Graubünden

**Morgen Freitag findet im Rondo in Pontresina ein Konzert der Kammerphilharmonie Graubünden statt. Als Solistin tritt die junge Chinesin Tianwa Yang mit der Violine auf.**

Die Kammerphilharmonie Graubünden ist ein Berufsorchester, das kontinuierlich gewachsen ist; vor 20 Jahren fand es unter dem Namen Bündner Kammerorchester seinen Ursprung. Der ausgewachsene und gereifte Klangkörper hat sich mittlerweile zu einem der wichtigsten Orchestern der Alpen entwickelt. Seit September 2009 begleitet Sebastian Tewinkel als neuer Chefdirigent das Orchester. Regelmässige Gastspiele in der Tonhalle Zürich oder Tourneen im Ausland gehören mittlerweile so selbstverständlich zum Jahresprogramm wie Auftritte an

den renommierten Festivals in Graubünden.

Morgen Freitag, 7. Januar, spielt das Orchester im Rondo in Pontresina. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr (Türöffnung 20.00 Uhr). Die Besucher erwartet «eine spanische Nacht», so der Titel des Konzerts, mit Musik von Rossini, Ravel, Grandias, De Sarasate und De Falla. Als Solistin tritt die Violinistin Tianwa Yang auf. Das Konzert verspricht einen Abend voller Wärme und mit viel Leidenschaft.

Die Ausnahmekünstlerin ist 1987 in Peking geboren, ihren ersten Violinunterricht erhält sie im Alter von vier Jahren und gewinnt schon bald erste Preise bei nationalen Wettbewerben. Bereits im zarten Alter von 13 Jahren hat Tianwa Yang sämtliche Capricen von Paganini auf CD eingespielt. Mit dieser vielbeachteten Aufnahme machte die Künstlerin international auf sich aufmerksam. Seither verfolgt sie eine steile Karriere, begleitet von renommierten Preisen und Auftritten mit den bedeutendsten Orchestern und Dirigenten. Gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Graubünden ist sie in einem besonders feurigen Programm zu erleben.

Der Dirigent Sebastian Tewinkel, geboren in Unna/Westfalen, studierte an den Musikhochschulen in Hannover und Stuttgart bei Thomas Ungar. Nach dem Gewinn von Dirigentenwettbewerben in Lissabon und Bad Homburg war er seit 2002 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Seit 2009 dirigiert er die Kammerphilharmonie Graubünden. (ep)

Ticketverkauf (35 Franken) bei den Infostellen Engadin St. Moritz.



Mit 13 Jahren sämtliche Capricen von Paganini eingespielt: Tianwa Yang.

## Kunst und Kultur im Engadin

**Samedan/Pontresina** Die Reihe «Kunst und Kultur» bringt wieder eine Vielzahl unbekannter und interessanter Autoren ins Engadin.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am 11. Januar mit der Lesung des Zürcher Autors Kaspar Schnetzler. Er stellt seinen kürzlich erschienenen Roman «Der Kaufmann und das Klavierfräulein» vor. Am Dienstag, 18. Januar, entführen der Autor Max Waibel und der Verleger Hansruedi Frey die interessierten Zuhörer in die Welt der Walser und stellen die Neuerscheinung «Das grosse Walser Sagenbuch» vor. Am Dienstag, 25. Januar, liest der bekannte Bergsteiger und Autor Emil Zopfi aus dem dritten und letzten Teil seiner Bergsteigerkrimireihe um die Bergführerin Andrea Simmen. Die drei Lesungen finden im Alpenhotel Quadratscha statt.

Anschließend geht es mit zwei Lesungen von Judith Giovannelli-Blocher weiter. Sie liest sowohl am Dienstag, 15. Februar, wie auch am Donnerstag, 17. Februar, aus ihren Büchern. Dieser Leseblock, der im Hotel Rosatsch in Pontresina stattfindet, wird mit der Lesung von Elisabeth Binder abge-

schlossen. Sie wird am Dienstag, 15. März, ihre Neuerscheinung «Der Wintergast» lesen. Für die letzten drei Veranstaltungen ist man wieder Gast im Alpenhotel Quadratscha. Unter dem Titel «Buchhändler kochen für Gäste» werden der St. Moritzer Buchhändler Hanspeter Achtnich mit seinem Kollegen aus Zürich, Urs Peter Geiser, am Dienstag, 22. März, in der Hotelküche arbeiten.

Am Dienstag, 29. März, stellt der La Punter Auftragsschreiber Damian Zingg unter dem Titel «Filmreif – Die Sepp Marty Story» das verrückte Leben des Unternehmers, Gastronomen, Goldschürfers Sepp Marty vor. Den Abschluss der macht der Zürcher Autor Stephan Pörtner. Er wird am Dienstag, 5. April, seinen teilweise im Engadin spielenden neuen Roman «Stirb, schöner Engel» vorstellen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 21.15 Uhr. Einzige Ausnahme ist die Kochveranstaltung vom 22. März. Sie beginnt bereits um 19.00 Uhr. (ac)

Reservierung in den entsprechenden Hotels ist erwünscht. Tel. Alpenhotel Quadratscha Samedan: 081 851 15 15. Tel. Hotel Rosatsch Pontresina: 081 838 98 00.

## Arnaldo und Arnaldo im Hotel Saratz

**Pontresina** Noch bis am 3. April präsentiert das Hotel Saratz im Rahmen seiner Ausstellungsreihe «Kunst im Raum» Werke von zwei international tätigen Schweizer Kunstschaffenden: Arnaldo Ricciardi und Arnaldo Arrigoni. Am Samstag, 15. Januar, um 17.00 Uhr, findet die Vernissage mit Apéro statt, die allen Interessierten offen steht. Dabei bietet sich die Gelegenheit, mit den beiden Künstlern zu sprechen. Arnaldo Ricciardi malt abstrakte Bilder, die meist eine dominante Farbe haben,

die sich über andere Farbflächen legt und diese gleichsam zudeckt – je nach Transparenz und Stärke. Seine Werke vermitteln Ruhe und regen den Betrachter zum Innehalten an.

Die Skulpturen von Arnaldo Arrigoni sind von der täglichen Beobachtung und Wiederentdeckung der Realität geprägt, die er in seinen Werken auf das Wesentliche konzentriert. Das menschliche Wesen mit seine Formen, Linien und Bewegungen sind im Zentrum seiner gestalterischen Arbeit. (pd)



«Auf Kuh-Fühlung:» Eines der grossformatigen Landschaftsfotos des S-chanfer Fotografen und Künstlers Peter Vann.

Foto: Peter Vann

## Karge, aber kraftvolle Landschaften

Peter Vann zeigt grossformatige Bilder aus dem Engadin

**«Über oben» heisst die neueste Fotoausstellung des S-chanfer Künstlers Peter Vann. Bilder aus der Engadiner Bergwelt, neu komponiert.**

RETO STIFEL

Sie steht da, als ob sie eben schnell eingeflogen und abgestellt worden wäre. Verpflanzt in eine unwirtliche Berglandschaft sucht sie nach schmackhaften Gräsern und Kräutern, unbeeindruckt vom ersten Schnee, der die Alpweiden leicht überzuckert hat. Farblich bestens abgestimmt mit der schwarz/weissen Landschaft im Hintergrund. Was aber bitte soll diese Kuh an einem Frühwintertag auf dem Albulapass. Oder ist es ein Sommertag nach einem Wintereinbruch? Steht die Kuh wirklich einfach dort oder hat sie der Computer eben mal schnell aufs Bild gezaubert? Copy paste, quasi?

«Nein, die Kuh stand wirklich dort», sagt Fotograf Peter Vann. «Auf Kuh-Fühlung» nennt er das Bild, das zurzeit in der Ausstellung im St. Moritzer Hotel Kempinski und im Hotel Traube in S-chanf zu sehen ist.

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt des fotografischen Schaffens von Vann in seiner Wahlheimat Engadin. Begonnen hat die Ausstellungsreihe mit «Essenz des Augenblicks» (2006/07), fortgesetzt wurde sie mit «Auf Augenhöhe» (2008) und ihren vorläufigen Abschluss gefunden hat der Landschaftszyklus mit «Über oben» (2010).

he» (2008) und ihren vorläufigen Abschluss gefunden hat der Landschaftszyklus mit «Über oben» (2010).

**Schön und dramatisch**

Der vielseitige Künstler Vann hat sich für seine neuesten Aufnahmen in die Luft begeben. Viele seiner neuen Bilder sind aus dem Helikopter entstanden, aus einer neuen und spannenden Perspektive. «French Kiss» beispielsweise. Als Erstes fallen die gewaltigen Kontraste auf zwischen der weissen Gletscherzunge des Morteratschgletschers und der dunklen Moränenlandschaft. Kurz besinnt man sich auf den Titel des Bildes, den französischen Kuss eben, bevor die Gedanken weiter wandern zum Rückgang des Morteratschgletschers. Dieser ist mit der Perspektive vom Hotel Morteratsch aus gesehen schon x-fach dokumentiert und fotografisch festgehalten worden. Die Perspektive von oben gibt einen neuen, dramatischen Blick frei. Der Betrachter sieht das Eis inmitten dieser kargen, aber doch so kraftvollen Landschaft förmlich davonschmelzen. Wie lange gibt es den Zungenkuss noch?

Blickfänger der Ausstellung im Hotel Kempinski ist ein über zwei mal zwei Meter grosses Schwarz-Weiss-Bild mit einer Ansicht des Piz Palü vom Morteratschgletscher aus gesehen. Kaum jemand, der sich nicht von der Urkraft in den Bann ziehen lässt, die von diesem technisch und perspektivisch hochstehenden Foto ausgeht.

Hier zeigt sich eine Schwäche der Ausstellungsräumlichkeiten im Kempinski-Hotelgang. Die Betrachterperspektive ist gezwungenermassen eine viel zu nahe. Mehr Platz und Weite würde diesem und anderen Bildern gut tun.

**Kunstwerke**

Die starken Kontraste sind ein Stilmittel, das Peter Vann gezielt einsetzt. Seine Sammlung umfasst aber auch Werke, die praktisch ohne Differenzierungen auskommen. «Illegal weiss», beispielsweise. Eine Schneelandschaft am Albulapass, Weiss in Weiss. Unterbrochen nur von einigen wenigen, dunkleren Stellen. Kleine Hügelrücken, wo der Wind den Schnee bereits wieder fortgeblasen hat. «Rhapsodie in Grau» ist ein anderes. Eine Ansicht des Morteratschgletschers, wo die einzigen Kontrastpunkte einzelne Steine und Felsbrocken sind, die auf dem grauen Eis des Gletschers liegen.

Was die Ausstellung des S-chanfer Künstlers auszeichnet, sind nicht nur die spannenden Perspektiven und die hohe fotografische Qualität. Es ist vor allem auch die hochwertige Weiterverarbeitung der Bilder. Die Kunstdrucke auf Hahnenmühle-Büttenpapier, eingefasst in Metallrahmen, unterstreichen das Edle, das seinen Ursprung im Kargen hat.

Die Bilder sind während der Wintersaison im Gasthaus zur Traube in S-chanf und im Kempinski Grand Hôtel des Bains zu sehen. Weitere Infos: [www.galeriepetervann.com](http://www.galeriepetervann.com)

## Brasserie littéraire mit Ode an die Donau

**St. Moritz** Zehn Silben mal zehn Zeilen bilden ein Quadrat, zehn Quadrate einen Würfel (10 x 10 x 10 = 1 Donauwürfel). In diesem neuartigen Versmass schrieb Zsuzsanna Gahse das Buch «Donauwürfel». Die Autorin beschreibt in ihren Gedichten den Donaustrom lyrisch, episch und auch szenisch – durch die Tiefebene, hoch zu den Quellen und hinab zum Schwarzen Meer.

Am Mittwoch, 12. Januar, liest die ungarische Autorin aus «Donauwürfel» im Rahmen einer «Brasserie littéraire». Die kulinarische Lesung findet um 19.00 Uhr im Restaurant La Bras-

serie des Hotels Laudinella statt. Maximal 30 Besucher können gemeinsam mit der Autorin den Donaustrom in all seinen Facetten erleben und mehr über das Leben und Schaffen der Schriftstellerin erfahren. Zwischen den Textpassagen wird Fangfrisches aus europäischen Gewässern serviert.

Zsuzsanna Gahse wurde 1946 in Budapest geboren. Nach dem Ungarnaufstand floh sie 1956 mit den Eltern nach Wien. Die Gymnasialzeit verbrachte sie in der österreichischen Hauptstadt sowie in Kassel. Von 1989 bis 1993 war sie Lehrbeauftragte an

der Universität Tübingen. 1996 übte sie eine Poetik-Dozentur an der Universität Bamberg aus. Heute lebt und arbeitet sie mit ihrem Partner, dem Künstler Christoph Rütimann, in Müllheim. Sie schreibt Erzählungen, Essays, Rezensionen, Texte zu bildenden und szenischen Arbeiten sowie Übersetzungen namhafter Autoren aus dem Ungarischen. «Donauwürfel» wurde 2010 mit dem Thurgauer Kulturpreis ausgezeichnet. (ep)

Anmeldungen bis 10. Januar: 081 836 00 00 oder [info@laudinella.ch](mailto:info@laudinella.ch). Der Eintritt inklusive Apéro, Menü und Wein beträgt 75.– Franken.

**Publicaziun officiala**  
 Cumün d'Ardez

**Dumonda da fabrica**

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Bernard e Corina Mengiardi  
Sperberweg 22  
4104 Oberwil

**Rapre-schantant:** Ruch & Partner Architekten AG  
Via Brattas 2  
7500 St. Moritz

**Proget:** Construcziun abitaziun  
**Lö:** Paramuvél 98-A/71  
**Zona:** Zona dal cumün

Il plans da fabrica sun exposts ad invisita in chanzlia cumünala d'Ardez.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 6 schner 2011

Cumün d'Ardez  
176.775.517

**Publicaziun officiala**  
 Cumün da Ftan

**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Institut Otalpin  
7551 Ftan

**Proget da fabrica:** Ingrandimaint  
infrastructura da sport  
**Profilaziun:** 5 schner 2011

**Parcela, quartier:** 878, Institut

**Plans da fabrica:** Il plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

**Protestas:** Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar a l'Uffizi dal Circul da Suot Tasna.

Ftan, 6 schner 2011

L'Uffizi da fabrica  
176.775.482

**Cumün da Sent**

Nus tscherchain per l'on da scoula 2011 / 2012

**üna magistra / ün magister per scoula d'economia**

4 lecziuns cuschnar pel s-chalin ot cumanzamaint 22.8.2011

**Nus giavüschain:**

- qualitats pedagogicas e cumpetenzas regard l'instrucziun
- üna personalità ingaschada e motivada

**Nus spordschain:**

- üna lavur interessanta in ün gremi pitschen
- ün lö da lavur attractiv in ün cumün cun diversas societats culturalas e da sport
- paja tenor uorden chantunal

Annunzchas culs solits allegats sun d'inoltrar fin als **13 schner 2011** a Jon Cantieni, pres. dal cussagl da scoula, 7554 Sent, tel. 079 655 32 07, cantieni-jon@bluewin.ch

176.775.427

# Per mantegner ils idioms

Radunanza da fundaziun da la «Pro Idioms»

**In venderdi, ils 14 schner, vain fundada a Zernez la società «Pro Idioms». Quella ha la mera da mantegner e promover ils idioms in scoula cun mezs d'instrucziun idiomatics e da cumbatter l'alfabetisaziun dal rumantsch grischun in scoula.**

«Nus dal comitè da la Pro Idioms eschan be stuts che lavina da sustegn cha nus vain provochà cun nos intent», disch Domenic Toutsch da Zernez, l'iniziant da la «Pro Idioms». Davo ch'el e seis collegas iniziants han activà la pagina d'internet e fat reclama per lur nouva società (avant circa trais eivnas) han intant passa 400 Engiadinais ed Engiadinais pajà la commembranza per far part da quella. Ma eir dad ourdvar da la vallada haja dat plüssas reacziuns e divers pajamaints. «I sto esser cha nos böts interessan ad üna gronda part da la populaziun rumantscha», declera Toutsch cuntaint.

**Ura e temp cha la discussiun ha lö**

«La populaziun rumantscha nun ha in connex cull'introducziun dal rumantsch grischun in scoula fin al di d'hoz gnü la pussibilità da decider sur dal destin da sia lingua», declera Domenic Toutsch ed agiundscha, «id es nair'ura cha la discussiun – rg in scou-



**Domenic Toutsch da Zernez es l'iniziant da la società «Pro Idioms».**

fotografia: Martina Fontana

la – haja lö pro la basa, uschè cha mincha Rumantscha e mincha Rumantsch possa exprimer seis avis». Üna gruppa da lavur ha preparà üna proposta da statüts e concepi las meras e'ls böts da la «Pro Idioms». Quels sun prechantats sülla pagina d'internet suot [www.proidioms.ch](http://www.proidioms.ch). «A la radunanza vegnan discutadas las propostas da la gruppa da lavur. La posiziun e'ls prossems pass da la Pro Idioms vegnan decis cumünaivelmaing», declera Domenic Toutsch. Cha la «Pro Idioms» saja üna società e cha minchün haja il dret

da gnir commember e commembra pajond desch francs. Cha in occasiun da la radunanza saja eir pussibel d'entrar illa società, uschè Toutsch.

La radunanza da fundaziun da la società «Pro Idioms» ha lö venderdi, ils 14 schner, a las 20.00, i'l auditori dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez. Ultra da las tractandas statutaricas vegnan sports duos cuorts referats, l'ün dad Andrea Urech (magister a Samedan) e l'oter da Mario Rauch (mainascoula a Scuol). (anr/mfo)

**Perche üna «Pro Idioms»?**

«Nus eschan persvas cha nus stuvain cumbatter pel mantegnimaint da noss idioms», declera l'iniziant da la «Pro Idioms», Domenic Toutsch da Zernez. El argumentescha seguaintamaing: «L'introducziun dal rumantsch grischun succeda a don da noss idioms cun quai cha la cumpetenzza linguistica i'ls idioms nu po plü gnir sviluppada sufficiaintamaing». Cha'ls uffants sajan surdumandats cun stuvair imprendere – sper las otras linguas obligatoricas – duos fuormas differentas dal rumantsch, agiundscha Toutsch. «La necessità da savair rumantsch grischun activmaing nun es datta», conclüda'l. Ulteriuras infuormaziuns: Domenic Toutsch, Zernez obain [www.proidioms.ch](http://www.proidioms.ch)

**Viver e lavurar a l'ester**

**Radio** Daspö 17 ons emetta il Radio Rumantsch in seis program da la daman l'emischuon «Impuls» chi dess esser, apunto ün impuls, chi accumpogna ils audituors in lur di da lavur o di da posa. In quels 17 ons han intuorn 100 autuors da tuot las etats, da differentas professiuns e da differentas regiuns procurà per 5000 texts. A partir dals 10 schner vegnan ils «Impuls» d'urant tschinch eivnas, adüna da lündschdi fin venderdi, our da metropolas europeicas. Co cumainzan Ruman-

tschas e Rumantschs chi vivan a l'ester, lur di, che es oter illas citats chi sun dvantadas lur patria e co s'han els integrats illa cultura da viver da l'ester? Quai sun temas dals «Impuls» chi vegnan dad Ursina Guldemond-Netzer, romanista e mamma chi viva ad Amsterdam, dad Anna Lee-Famos, duonna da l'art chi viva a Londra, Mario Paccioli, chantatur e student da teater chi viva a Paris, Sabina Frei Galgani, schurnalista e mamma chi'd es güsta tuornada da Roma ingio ch'ella ha

vivü ils ultims ons e da Seraina Caduff, terapeuta d'art chi viva daspö ün-desch ons a Vienna.

I'ls «Impuls» da la sonda vegnan giuvens e giuvnas a pled. Cun quai voul il Radio Rumantsch promover scolars cun interess da scriver. Per cumanzar sun quai Cinzia Caspar e Dominique Dosch, duos scolaras da la scoula chantunala. Pels «Impuls» da la dumengia as dedichescha Giovanni Netzer d'urant ils mais schner a favrer a divers profets e lur messadis. (pl)

Eu sun la glüm dal muond, disch il Segner.

Joannes 8,12



*Clegia il di  
intant ch'el flurischa  
l'es sco üna flur  
chi viva spassischa.*

**Annunzcha da mort**

Cun gronda tristezza pigliaina cumgià da nossa chara duonna, pisserusa mamma, amada noni e chara sour

**Trudi Scandella-Fliri**

19 avrigl 1942 – 3 schner 2011

Davo lung malesser ha mia chara duonna, mamma, noni e sour chattà il pos merità.  
Tü ans mancst

Zernez, 4 schner 2011  
Adresse da led:  
Arno Scandella-Fliri  
Runatsch 141a  
7530 Zernez

Famiglias in led:  
Arno Scandella-Fliri  
Claudia e Fabiana Pfeiffer-Scandella  
Petra e Leo Fallet  
cun Janic e Natalia  
Josef e Flurina Fliri  
cun Karlheinz e Günther

La sepultura da l'urna na lö plü tard i'l savuogl famigliar.

Donaziuns giavüschaina da resguardar a la liga da cancer grischuna PC 70-1442-0.

**CUAFFÖR CASURA**  
sponsur dal gö:

CUAFFÖR  
NINA / ASTRID CASURA  
CUN DIPLOM FEDERAL



LA BIOTHETIQUE  
PARIS

STRADUN 406  
CH-7550 SCUOL  
TEL. 081 864 12 75

**Club da hockey Engiadina**

HC Prättigau-Herrschaft

Sonda, 8 schner,  
19.30 illa halla da  
glatsch Gurlaina

**Vöglia da far üna gita cun gianellas la fin d'eivna?**

Engadiner Post  
POSTA LADINA

propostas suot: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Da las trattativas dal cussagl cumünel (1)

**Zuoz** In occasiun da sias ultimas tschantedas da l'an 2010 ho il cussagl cumünel da Zuoz decis il seguaint:

**Fabrics:** A Constant Könz, Zuoz, ed a Peider Könz, Männedorf, vegnan dos ils permis da fabrica per duos novas chesas in Mariöl. Sün tuottas duos chesas vain cumprueda la part da contingent da 30 pertschient per prümas abitaziuns ed inscritta i'l cudesch fundiari. Ils contingents necessariis vegnan deliberos our dals contingents da l'an 2011 e 2012.

Sülla dumanda dad Alessandro Parenti, Küsnacht, da pudair spuster las piazzas da parker tar sia chesa in Surmulins vain do il permis da fabrica. Zieva cha l'an 1997 es gnieu do al proprietari oriund da la chesa, sar Nigg, il permis da BAB per construir la piazza da parker per lung la Via Surmulins ho l'uffizi pel svilup dal territori dal chantun Grischun do il permis da BAB culla resalva cha la piazza da parker oriunda ho da gnir abolida e gnir refatta cul müri i'l stedi da pü bod.

A l'Albris Immobilien AG Berna po gnir do il permis da fabrica per la sanaziun e transfurmaziun da la chesa Frida in Dimvih d'Aguël cun las resalvas üsitedas.

A la STWEG Curtinella po gnir do il permis per pudair monter süel tet da la chesa industriala in Curtinellas chamins da ventilaziun.

Il büro Hirschi da Samedan ho inoltro üna dumanda per müdamaints da fabrica a regard la construcziun dal tet e surtuot las culmeras a travers da la Blaisun Immobilien AG Zuoz, per trais novas chesas da püssas abitaziuns in Curtin Plavaunt. La consequenza es cha la construcziun da la chesa numer 3 as sposta per ün an dal 2015 süel 2016, cun que cha els drou-

van dapü usufrüit ed il contingent es già druvo sü.

A Dejan Stepanovic po gnir do il permis da gestiun defintiv per la lavanderia Perla in Curtinellas. Controlas da la qualited da l'ova tres l'ARA stöglian però adüna esser fatiblas.

Sülla dumanda dad Urs Meyer da Basel per renover la Chamanna Gilly es turno la dumanda BAB in sen positiv dal Chantun. Per vehiculs ho da gnir dumando ün permis da circulaziun a la vschinauncha.

Illas novas chesas in Mareg sun gniesu construius locals disponibels in divers cas. A sar Rampolla e duonna Ballestrin vain do il permis da nüzza ger lur local disponibel scu local da fitness. Il permis po gnir do suot la resalva cha la vschinauncha hegia adüna il dret da fer üna controlla regard l'adöver dal local. I'ls oters cas chi sun auncha avierts es da prevzair ün supralö e scha necessari l'achüsa dals proprietaris.

In connex cun chesas chi haun dapü scu ün'antenna da parabol vi da la fatscheda, que chi nun es permis seguond l'artichel 31 da la ledscha da fabrica es da proseguir cun l'agir dad alluntaner antennas superplüssas. L'uffizi da fabrica vain incumbenzo dad eruir las chesas in vschinauncha e dad admonir ils proprietaris.

Il permis da fabrica per duos novas chesas da püssas abitaziuns «BG Godin» po gnir do, zieva cha'ls recuors sun gniesu retrats ed ils müdamaints necessariis vi da la dumanda da fabrica sun gniesu fats.

Als respunsabels dal restaurant Dorta vain do il permis da monter pôsts sfundrabels e serrabels süel parkegi dal restaurant per la düreda da la stagiun d'inviern 2010/2011. (2. part segua)

# Festagià il principi da la lavur cumünaivla

Apero da Büman da la DMO Engiadina Scuol Samignun

**Ils 35 impiegats da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA s'ingaschan per trar a nüz plainamaing il potenzial turistic illas trais regiuns. Els fan quint cul sustegn da las suprastanzas cumünalas.**

Mardi saira a Scuol in Bügl Grond: Eir schi'd es pac chod – il pult pels orators consista perfin da glatsch pür, schi's guarda bain as vezza il logo dal turissem grischun cullas cornas da capricorn – regna üna atmosfera ottimistica, positiva. Sülla piazza s'han radunadas las 34 collavuraturas e collavuratuors da la DMO Engiadina Scuol Samignun e lur directer Urs Wohler. Preschaints sun ultra dal cussagl administrativ eir ils capos cumünals da las trais regiuns Hans Kleinstein da Samignun, Arno Lamprecht dal Cumün da Val Müstair e Jon Domenic Parolini da Scuol ed eir divers giasts. Tuots sun chi converseschan, rian e quels chi badan tuot in üna jada istess ün pa il fraid as s-chodan cun bavondas bugliaintas. Sco prüm ha Urs Wohler tut il pled.

### «Cun forzas unidas»

Il directer da la DMO «Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA» (TESSVM) ha preschantà sias 24 collavuraturas ed 11 collavuratuors. «Nus eschan fich motivats, vain survgni l'incumbenza e defini cleramaing il böt, nempe da trar a nüz plainamaing il potenzial turistic in nossas trais regiuns», ha dit Wohler. La regiun da vacanzas Engiadina Scuol cun 63 hotels e 650 abitaziuns da vacanzas registrescha 850 000 pernottaziuns, vess però ün potenzial per desch mais da



Il directer Urs Wohler, ils commembers dal cussagl administrativ Theo Zegg, Andrea Könz, Hans Kleinstein ed Annelise Albertin han fat impringias (da schnestra).

fotografia: Flurin Andry

1,4 milliuns pernottaziuns. La regiun da vacanzas Engiadina Samignun posseda 36 hotels e 100 abitaziuns da vacanzas cun 321 000 pernottaziuns. «Il potenzial per desch mais importess 450 000 pernottaziuns», ha'l manzunà. Illa regiun da vacanzas Engiadina Val Müstair stan a disposiziun 23 hotels e 160 abitaziuns da vacanzas cun 127 000 pernottaziuns. Il potenzial eir qua per desch mais es tenor el 323 000 pernottaziuns. «Cun nossa lavur cumünaivla laina uossa provar da trar a nüz daplü quist potenzial chi exista pro las pernottaziuns, ma eir pro las frequenzas i'ls trais territoris da skis, pro las entradas i'l Bogn Engiadina Scuol e pro tuot tschellas attracziuns», ha concludü Urs Wohler.

### Collavuraziun illas trais regiuns

«Il prüm pass es fat», ha dit Theo Zegg chi presidiescha il cussagl administra-

tiv da la DMO Engiadina Scuol Samignun, «a Büman 2011 ha cumanzà la lavur operativa, nos grond avantag es cha'l team da las trais subregiuns es fich motivà e cugnuoscha bain sias incumbenzas.» El ha manzunà la necessità d'üna collavuraziun stretta culs gremis politics da las regiuns. Chi douvra però eir il sustegn da l'economia illas trais regiuns, ha'l dit, «uschè as poja s-chaffir las premissas per mantgnair e promover il turissem sco la branscha economica la plü importanta in Engiadina Bassa e Val Müstair.» Ils capos Parolini, Kleinstein e Lamprecht han express lur satisfacziun ch'i'd es gratià a las organizaziuns turisticas da chattar üna via per collavurar e na per as concurrenzar, tenor il motto «uniun fa forza». Els han confermà chi vöglian as sfadiar da sustgnair la DMO cumünaivla eir in lur lavur politica. (anr/fa)



www.ilchardun.ch

## La margaritta antibiotanica

«El m'ama, el m'ama, el nu m'ama...!» Fond quista prümvaira üna spassegiada n'haja dudi quist cuntschaint ,oracul' da trais giuvnettas chi's vaivan plachadas sün ün muot dasper la via champestra. Eu am n'ha badantà ün mumaint. I d'eira ün di bellezas, sco fat aposta per far simils gös. «El m'ama...!» ha güvlà üna da las mattatschas. «Che? Quel pôst!» ha sgiomgià ün'otra. Las giuvnettas vaivan aint da quels outfits modernischems chi nu's cunfaivan cun quist gö zaclign chi's dschess our d'moda: «University of Oklahoma, MENEM, I love me!!!» La nostalgia nu's lascha para sragischar usche facil! E la brama neir brich! Ma l'istorgetta chi vaiva cumanzà uschè benignamaing nun es malavita amo glivrada.

Giond inavant e passond dasper il plazzal da la viavant STUAG via m'ha dat in ögl il logo, v.d, il signet da la firma successiva Implenia, da la plü gronda firma da fabrica svizra. Quella appartegna per gronda part al nov cusglial federal Steiner-Ammann. (Cha quel es gnü tschernü nun esa da's dar da buonder. O?) E lura? Il signet? Üna margaritta per üna firma da fabrica!

Per quel gener da firmas chi sepulischian mincha secunda 1 m² terrain svizzer. Dimena üna flur sco simbol perverti! Cinissem e sarcassem concretisà o illustrà.

Cha politikers scadents van a tscherchar alch occupaziun per passantar lur temp liber', quai es legitim. I pudesan far da tuottas sorts assistenza per cunumans in bsögn, far transports da

paziants, ingaschaint cultural e social etc. Quai vala – s'inclegia – eir per politikers grischuns! Seguond che mandat da cusglial administrativ chi surpiglian ,savura' quai da corrupziun d'ürant lur temp d'uffizi. Eu n'ha be dit, chi savura! Da guadogn nun hana sgür brich dabsögn, cun lur amplas pensiuons! O?

Ed uossa va il vegl cusglial federal Leuenberger as metter a disposiziun da la firma da fabrica cun la margaritta!!! Bainschi craja el da pudair avair ün'influenza sülla firma regard protecziun da l'ambiant. Eu crai cha quista clamada saja plüchöntschn ün alibi per la firma, ed eu crai, cha Leuenberger saja ter naiv. Cha politikers scadents stopchan eir dvantar decadents, quai – almain aint illas stailas – nu sta scrit. Jacques Guidon



Implenia  
cul  
sonch Murezzan

**Il mumaint es ideal per preschantar il cudesch «Alle Farben des Schnees» dad Angelika Overath. Indigens e giasts han vuglü tadar co chi's müda la vista da las chosas, sch'inchün vain a star illa regiun ch'el cugnuoscha da las vacanzas.**

Daspö var 16 ons passainta Angelika Overath regularmaing las vacanzas illa regiun da Scuol-Ftan-Sent. Il giävüsch da pudair star adüna là ingio chi's fa vacanzas es cuntschaint a blers. Da realisar propcha quist giävüsch cun tuot las consequenzas es amo alch oter. I tuna simpel: Davo cha lur chasa d'eira renovada ha Angelika Overath dit ün di a seis hom cun ir a spass dadaint Sent: «Nus pudessan eir gnir a star quia». – «Schi, quai pudain nus far», ha dit el davo üna cuorta posa. Ed Angelika Overath es statta stutta da dudir il verb i'l indicativ.

### Lö da vacanzas dvainta domicil

Angelika Overath e Manfred Koch sun tuots duos autuors libers e lavuran per gronda part a chasa. Tanteraint lavuran els eir sco docents a Basilea o Lucerna. «Eir avant d'eiran nus blier in viadi. Uschè pudain nus ir eir davent da qua», disch l'autura, «e noss amis chattan la via eir in Engiadina». Cur ch'ella riva our dal tunnel dal Vereina in quista glüm e quist ajer survain ella amo adüna il battacour, arriva a la staziun finala da la viafier e «tuorna a...»

## «Schi, quai pudain nus far»

Vernissascha dal Diari da Sent dad Angelika Overath

– esitescha avant co scriver il pled «chasa» – «...a chasa, ingio ch'i'd es meis let, mia maisa, ingio cha meis hom legia e scriva ed ingio cha nos figl va a scoula». Ella, chi vaiva elet ün manster sainza patria, as chatta pel mumaint da chasa in quist cumün.

### Impreschiuns persunalas

Davo cha Angelika Overath vaiva müdà domicil da la cità Tübingen a Sent, ha sia chasa editura propuonü ad ella da scriver davart sias percepziuns illa nova «patria». Quist ha l'autura fat gugent ed ha miss per intanta da la vart ün oter projet ch'ella vaiva previs. Per descriver sias impreschiuns ha ella tscherchè la fuorma da diari. Quista fuorma permetta da far adüna darcheu il spagat tanter documentaziun e raquint persunal. Il cudesch ch'i'd es scrit in möd fich inclegiantavel e chi's legia facilmaing nun es a tuottavia brich stat simpel da scriver per l'autura. Ella es bain da chasa in tuot ils genres da la lingua, lavura sco raporta, scriva romans e lirica, ma cha cumbinar tuot in ün cudesch saja stat fich difficil, disch ella.

### S'aprossmar a la gliued

In seis diari chi cumainza in settember e düra ün on confrunta l'autura al lectur cun differentes temas, sco lingua rumantscha, cuntrada, fats istorics, integraziun. Ma impustüt descriva ella inscuntes cun differentes persunas. I'l möd da s'aprossmar a la gliued indigena demuossa l'autura blier respect e sensibilità, sainza giudichar o idealisar. Il cudesch es ün giodimaint per indi-

gens chi s'identifieschan cul cudesch, ma eir per giasts chi chattan i'l cudesch lur brama.

### Autura e schurnalista

Angelika Overath es nada dal 1957 a Karlsruhe ed ha stübgia a Tübingen. Davo il stüdi ha ella vivü trais ons in Grecia ed es lura darcheu tuornada in Germania. Ella scriva per differentes gazetatas e revistas ed ha surgni varsaquants premis litterars e schurnalistics. Sper bieras otras publicaziuns es cumparü l'on 2009 seis roman «Flughafenfische». (anr/ads)



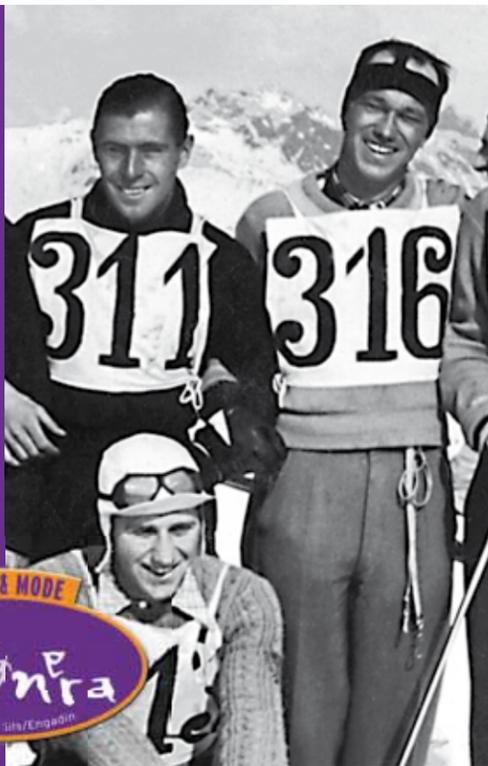
La cuverta dal cudesch «Alle Farben des Schnees» muossa üna collascha al prümaran da Taslaina cul Piz S-chalambert.

**Kommt Ihre neue Langlauf-Ausrüstung von uns, gehen Sie beim «Engadiner» gratis an den Start.**

Fischer  
Rossignol  
Madshus  
Salomon

Wer bis Ende Januar 2011 Langlaufskis, -schuhe oder -stöcke im Wert von über CHF 700.- kauft, bekommt das Startgeld geschenkt. Alle Details dazu erfahren Sie bei uns.

2x in Sils Maria  
Für Sport am Dorfeingang.  
Für Casual Mode im Zentrum.  
www.lafainera.ch



Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menukarten  
Weinkarten  
Speisekarten  
Hotelprospekte  
Memoranden  
Rechnungen  
Briefbogen  
Notas  
Kuverts  
Zirkulare  
Jahresberichte  
Broschüren  
Diplome  
Plakate  
Preislisten  
Programme  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Einzahlungsscheine  
Geburtsanzeigen  
Obligationen  
Bonsbücher  
Quittungen  
Postkarten  
Kataloge  
usw...



## Mini Tour Ftan 2011

Swiss Cup für Nachwuchs und Elite sowie Volks- und Skitourenläufer

Nachtsprint Ftan - Skating

Freitag, 14.01.2011 - 16.30 Uhr Prolog, 18.00 Uhr Final

Bergrennen Ftan-Prui - Klassisch

Samstag, 15.01.2011 - ab 10.30 Uhr Handicapstart

Planoiras Volkslanglauf Lenzerheide - Skating

Sonntag, 16.01.2011 - ab 10.30 Uhr Massenstart

Weitere Informationen unter [www.minitour.ch](http://www.minitour.ch)

Sportklasse HIF | SC Schlivera Ftan | Ftan Turissem



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

facebook

## Die EP/PL setzt auf neue Kanäle

Folgen Sie ihr auf Facebook und werden Sie Fan.

([www.facebook.com/engadinerpost](http://www.facebook.com/engadinerpost))

Privattrainer bietet

### Deutsch

als Fremdsprache in St. Moritz an.  
Tel. 0043 664 469 87 87

S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Fr. 715 000.-

im EG, mit Gartensitzplatz.  
Schöner Ausbau (Lärchenparkett),  
2 Nasszellen, Lift. Ausbauwünsche  
(Küche und Nasszellen) können  
noch berücksichtigt werden.  
Bezug nach Vereinbarung.

Für einen Besichtigungstermin  
rufen Sie uns unverbindlich an.

Angelini AG, 7525 Zuoz  
Tel. 081 854 11 20

176.775.282

So schützen Sie sich vor Frostbeulen sowie kalten Händen und Füßen

## Wärme-Öl

Ein ungetrübtes Erlebnis der Natur im Winter ist meistens nur dann möglich, wenn Hände und Füße warm sind. Das Wärmeöl ist dazu angelegt mittels sanfter Stimulierung der Hautdurchblutung uns wieder zu warmen Füßen und Händen zu verhelfen.

Kälte schädigt die Haut in verschiedener Weise, einmal durch die kältebedingte Gewebeschädigung, daneben aber auch durch das Auslösen einer Engstellung der Gefässe und damit einer Minderdurchblutung des Gewebes. Von Kälteschäden häufig betroffen sind Nase, Ohren, Finger und Zehen. Nässe und Wind begünstigen Erfrierungen. Analog zu den Verbrennungen unterscheidet man verschiedene Grade von Erfrierungen. In leichten Fällen (1. Grad) führt Kälte zur Hautrötung und Gefühlslosigkeit. Nach Wiedererwärmung, kann die Haut schmerzen und jucken. Bei Erfrierungen 2. Grades kommt es zu schweren Blasenbildungen. Erfrierungen 3. Grades führen zum Absterben der Hautschichten, entweder in trockener Form, wobei die zunächst harten, weissen Hautregionen sich nach dem Auftauen schwarz verfärben oder als Blutblasen, die zu Geschwüren werden. Bei der Abheilung kommt es zur Narbenbildung.

Frostbeulen treten nicht durch starke Kälte, sondern unter langandauernder geringgradiger Kälteeinwirkung auf. Die betroffenen Stellen sind beulenförmig geschwollen, rötlichbläulich verfärbt und schmerzen. Auch hier kann es zu Blasenbildung und Gewebeuntergang kommen. An den von Kälteschäden betroffenen Hautstellen können danach jahrelang immer wieder Beschwerden, wie Schmerzen oder Empfindlichkeit gegenüber Temperaturschwankungen auftreten. Normalerweise heilen Frostbeulen in drei bis vier Wochen ab.

Wie halten Sie Ihren Körper warm?

Unser selbst hergestelltes, natürliches Wärmeöl ist die Antwort auf kalte Hände und Füße im Winterhalbjahr. Ob für Kinder in der Waldspielgruppe oder für alle, die sich mit Schlitten, Snowboard, Ski- oder Schneeschuhen durch wunderschöne Schneelandschaften im Engadin bewegen.

Damit Füße und Hände nicht erkalten, sollte bereits beim Anziehen das Wärmeöl einmassiert werden. Wichtig



ist, nicht nur die Füße und Hände, sondern auch einen Teil der Extremitäten mit einzureiben, die erfahrungsgemäss warm bleiben. Dies ist deshalb notwendig, da wir dafür sorgen müssen, dass die Körperteile, die kalt werden durch die warmen Körperbereiche wieder besser mit Wärme versorgt werden. Die Massage dieser Übergangszone verbessert den Blut- bzw. Energiefluss in die schlechter durchbluteten Bereiche hinein.

Für die Haut im Gesicht empfiehlt sich ein Kälteschutz. Die Eight Hour Cream von Elizabeth Arden eignet sich hervorragend dazu. Diese wird über den Sonnenschutz bei kalten Tagen aufgetragen und schützt die Haut so vor Kälteschäden und Irritationen. Die Eight Hour Cream macht auch spröde Lippen wieder glatt.

Weitere Aufwärmertipps

Lachen ist Vollkörperaktivierung! Lachen aktiviert die Atmung und den Muskeltonus. Zudem holt es die «kalte» Person aus der geistigen Erstarrung heraus, die mit dazu beiträgt, dass Füße und Hände erkalten.

Füße und Hände warm denken. Oft wird der Energiefluss blockiert, indem wir uns von den kalten Füßen und Händen gefangen nehmen lassen. Denken Sie an warme oder heisse Hände und Füße, so helfen wir unserem Organismus unsere Extremitäten mit warmem Blut zu versorgen. Ich wünsche Ihnen warme Wintertage  
Isabella Mosca, Dipl. Drogistin HF



### GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: [guardaval@bluewin.ch](mailto:guardaval@bluewin.ch)  
[www.guardaval-immobilien.ch](http://www.guardaval-immobilien.ch)

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

### FERIENWOHNUNGEN IN WOCHEN-MIETE

1 1/2- bis 5 1/2-Zimmerwohnungen  
diverse Kategorien und Preisklassen  
ZUOZ - MADULAIN - LA PUNT

Einfamilienhäuser  
ZUOZ - MADULAIN

Engadiner-Hausteil  
10-Zimmer-Original-Engadinerhaus  
MADULAIN

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER



Für Drucksachen  
081 837 90 90



LÖWEN Verwaltungen

Zu vermieten in stilvollem Engadinerhaus  
Casa La Planüra, Maloja "Dorf"

### 2 1/2-Z'Wohnung im 2. OG

Wohnfläche 62m², komfortable Küche mit GWM, Glaskeramikkochfeld und Durchreiche ins Wohnzimmer in Form einer Bar. Bad/WC mit Fliesen. Besenkammer (Réduit), grosser Balkon 8m², Keller, Lift sowie WK vorhanden. Autoeinstellplatz oder Aussparkplatz kann dazugemietet werden.

LÖWEN Verwaltungen Basel  
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel  
Tel. 061 279 95 45  
[info@loewenverwaltungen.ch](mailto:info@loewenverwaltungen.ch)  
[www.loewenverwaltungen.ch](http://www.loewenverwaltungen.ch)

immobilien  
ENGADIN

Via da la Staziun  
CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 81 842 80 88  
Fax +41 81 842 80 89  
Mobile +41 79 611 01 73  
[triacca-engadin@bluewin.ch](mailto:triacca-engadin@bluewin.ch)  
[www.triacca-engadin.ch](http://www.triacca-engadin.ch)

## Wir verkaufen

Celerina

3 1/2-Zimmer-Wohnung  
5-Zimmer-Wohnung

Madulain

4 1/2-Zimmer-Wohnung für Einheimische  
5 1/2-Zimmer-Wohnung  
4 1/2-Zimmer-Wohnung

Pontresina

Verschiedene Zimmer-Wohnungen in  
Schloss, Haus 4  
Schloss, Haus 1  
Schloss, Haus 2

Für Infos besuchen Sie unsere Homepage  
[www.triacca-engadin.ch](http://www.triacca-engadin.ch)

## UFFICINA

7503 Samedan

Der Wohnbereich der Ufficina bietet 25 betreute Wohnplätze für erwachsene Menschen mit Behinderung an. In zwei dezentralen Wohnhäusern besteht für die BewohnerInnen in kleinen Wohneinheiten eine Begleitung oder Betreuung während des ganzen Jahres.

Zur Ergänzung unseres Teams im Wohnhaus Dosch suchen wir per 1. März 2011 oder nach Vereinbarung eine/n

## Betreuerin/Betreuer

Arbeitspensum: 80%

Sie arbeiten mit in der Betreuung, Anleitung und Pflege der BewohnerInnen, übernehmen Verantwortung in der Einzelbetreuung und verrichten hauswirtschaftliche Arbeiten.

Sie haben vorzugsweise eine sozialpädagogische oder pfelegerische Grundausbildung, sind belastbar und flexibel in den Arbeitsmöglichkeiten und sind eigenständig und neugierig.

Wir bieten eine vielseitige und interessante Arbeitsumgebung, eine verantwortungsvolle Aufgabe mit persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten und guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, aber noch mehr Informationen benötigen, rufen Sie uns an. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis am 21. Januar 2011 an:

UFFICINA, Herr Thomas Fent, Altes Spital, 7503 Samedan  
Tel. 081 851 12 10, [th.fent@ufficina.ch](mailto:th.fent@ufficina.ch)

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler  
Societad Plazzas da dmura e da lavur protettas Engadina e valledas dal süd  
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

176.775.488

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70  
Samedan | Plaz 7 | 7503 Samedan | Tel. 081 852 48 95  
St. Moritz | Via Maistra 22 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 31 97  
[www.drogaria-mosca.ch](http://www.drogaria-mosca.ch)

DROGARIA MOSCA  
SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

# Engadin St. Moritz Tourismus-Report Dezember 2010



## Liebe Leser

Der Engadin St. Moritz Tourismus-Report des Monats Dezember ist da. Fragen und Anregungen nehmen wir selbstverständlich gerne entgegen.

## Eines vorweg

Wir wünschen allen von ganzem Herzen einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011 voller touristischer Höhepunkte. Danke an alle Leistungsträger und Einheimischen, die an der Hochklassigkeit im Engadin arbeiten. Die Sommersaison schloss die Destination weit besser als erwartet mit einem Minus von 0,6 Prozent bei den Hotellogiernächten ab. In die Wintersaison blicken wir verhalten positiv. Bezüglich der Prognosen stützen wir uns unter anderem auf BAKBASEL und rechnen mit einem Rückgang der Hotelübernachtungen von rund 2 bis 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit einem Wiederanstieg der Logiernächte rechnen wir ab der Wintersaison 2011/12. Sollten sich diese Prognosen bestätigen, so blickt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz gestärkt und äusserst positiv in die Zukunft.

## Kurzer Rückblick

Rund 350 Interessierte, so viele wie noch nie, nahmen am 16. Dezember am Winter Kick-Off von Engadin St. Moritz teil. Bereits zum fünften Mal fand diese Saisonauftakt-Veranstaltung für Touristiker und Nicht-Touristiker statt. Zum kleinen Jubiläum hielt der Winter Kick-Off 2010 etwas Besonderes bereit. Die Perkussions-Künstlerin Edith Habraken eröffnete die Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes mit einem Paukenschlag. Nach ihrer Darbietung wurden die Teilnehmenden mit einer Mitmach-Aktion überrascht. Unter jedem Stuhl im Saal waren Schlagzeugschlägel angebracht und so trommelten sich alle gemeinsam zu einer Kamerafahrt durch den Olympia Bobrun St. Moritz für die Wintersaison warm. Anschließend begrüßte CEO Ariane Ehrat die Teilnehmenden und stellte die Hauptstossrichtungen der Tourismusorganisation vor. Danach sorgte der Motivator Prof. Roman F. Szeliga mit seinem Referat über Herzlichkeit und Humor für den nötigen Elan für die anstehende Saison. Beim anschließenden Apéro konnten an den diversen Informationsdesks Gedanken ausgetauscht, Ideen diskutiert und Anregungen platziert werden.

Anfangs Dezember lud die Tourismusorganisation alle Ferienwohnungsvermieter zu einer Informationsveranstaltung ein. Den rund 40 Teilnehmenden wurden die Marken-

strategie sowie die Schwerpunkte des Jahres 2011 präsentiert. Dabei wurde auch auf die verschiedenen Modelle für den Online-Vertrieb näher eingegangen.

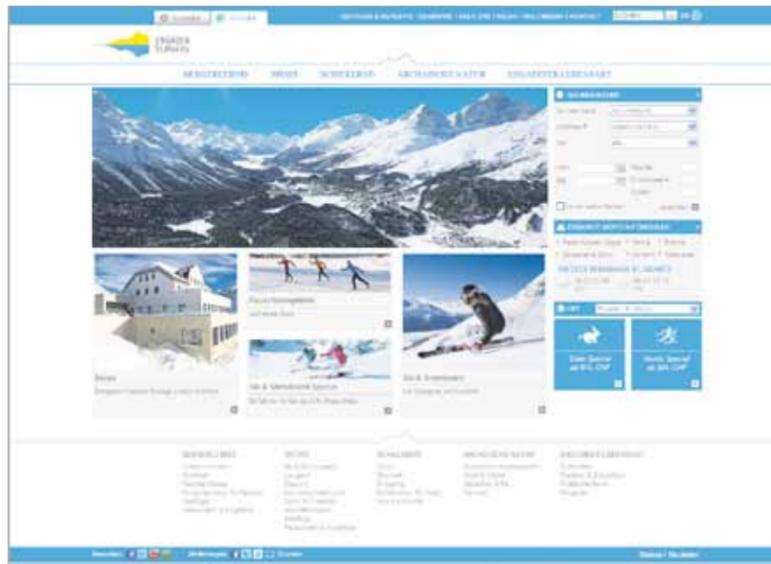
Seit dem 13. Dezember, rechtzeitig auf den Start der Hochsaison, ist die neue Website von Engadin St. Moritz online. Mit knapp vier Jahren hatte die bisherige Seite den Lebenszyklus überschritten. Im Rahmen des laufenden Markenprozesses wurde der Internet-Auftritt komplett überarbeitet. Bei der Entwicklung der neuen Website hatte die Benutzerfreundlichkeit höchste Priorität: Die Inhalte der Website sind neu in die Kategorien Bergerlebnis, Sport, Schillernd, Archaische Natur und Engadiner Lebensart unterteilt. Wetter, Strassenzustand, Pisten- und Loipenberichte sowie weitere wichtige Informationen für Gäste sind zusammengefasst und jederzeit auf einen Blick ersichtlich. Zudem sollen die Bilder noch mehr Emotionen vermitteln.

Seit Anfang Dezember ist die Sommerbroschüre 2011 erhältlich. Mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren erschien sie erstmals im neuen Layout. Die neue Gestaltung wurde entlang der Markenstrategie umgesetzt. Distribuiert wird die Sommerbroschüre via Direct Mailings, Katalogbestellservices, Prospektfächer, auf Messen in den von Engadin St. Moritz bearbeiteten Märkten und im Tal an den Infostellen, in den Hotels sowie durch weitere Leistungsträger.

Die ersten beiden Wellen der Winterkampagnen 2010/11 wurden umgesetzt. In den Stammmärkten Schweiz, Deutschland und Italien wurden in verschiedenen Printmedien und auf diversen Onlineplattformen folgende Winterangebote beworben: «Ski & Snowboard Special», «Family Winter Special», «Ferienwohnung Winter Special» und «Schillerndes Skierlebnis». Neu wurden erstmals auch in England Inserate geschaltet. Im neuen Jahr wird in der Kalenderwoche 2 die dritte Welle starten.

Am 20. Dezember wurde beim Bahnhof St. Moritz die jüngste Infostelle von Engadin St. Moritz offiziell eröffnet. Eine Testwoche hatte ergeben, dass der Bedarf bei ankommenden Gästen hoch ist. Der Bahnhof St. Moritz weist pro Jahr eine Frequenz von rund 1 Million Personen auf. Die Infostelle am Bahnhof St. Moritz ist während der Hochsaison sieben Tage die Woche von 09.00 bis 13.30 und 15.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Sie wird von den Mitarbeitenden der Infostelle in St. Moritz-Dorf betrieben.

Nach den ersten zwei Jahren in der Umsetzung des Mountainbike-Masterplans kann eine positive Bilanz gezogen werden. Dies auch im Be-



Die neue Webseite www.engadin.stmoritz.ch ist seit Mitte Dezember online.

zug auf die Rückmeldungen der Hoteliers, Bergbahnen und Gastronomen. Der Mountainbike-Markt wächst stetig und damit kommen weitere Herausforderungen auf die verschiedenen Gemeinden zu, insbesondere im Zusammenhang mit der Entflechtung der verschiedenen Wegbenutzern. Engadin St. Moritz hat aus diesem Anlass in verschiedenen Sitzungen mit den Gemeindepräsidenten- und Vertretern Ideen und Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des zukünftigen Trail-Angebots diskutiert.

Im Dezember erfolgte die Verteilung der Marketingbeiträge an die Sommerveranstalter 2011. Einerseits aufgrund der Anwendung der Event Scorecard, dem strategischen Eventmanagement-Instrument von Engadin St. Moritz, andererseits basierend auf den bestehenden Kenntnissen über die Veranstaltungen. Die Event Scorecard befindet sich in der Phase der Feinabstimmung und wird durch die Sammlung von Erfahrungswerten in den nächsten zwei bis vier Jahren laufend verbessert. An verschiedenen Veranstaltungen werden für die Erhebung und Validierung der Veranstalter-Daten Besucherbefragungen durchgeführt.

Im Dezember organisierte und betreute Engadin St. Moritz 15 Medienreisen. Darunter eine Gruppenreise aus Russland. Acht Journalisten aus Moskau und Ekaterinburg recherchierten während dreier Tage in der Destination. Einige der Teilnehmer haben bereits umfassende Berichte über die Region in ihren Medien publiziert. So erschien beispielsweise eine dreiseitige Reportage in der Dezemberausgabe des VKUS Magazins.

Die Agentur Adacta Communication aus Mailand veranstaltete Mitte Dezember einen Kongress mit ihrem Kun-

den, der italienischen Zweigstelle von Krafftfoods. Die 200 Teilnehmenden übernachteten zwei Mal in der Destination. Engadin St. Moritz hatte den Anlass akquiriert und koordinierte die Durchführung vor Ort.

Engadin St. Moritz war anfangs Dezember zusammen mit dem Hotel Suvretta House an der EIBTM – der Fachmesse für Kongresse und Geschäftsreisen – in Barcelona. 25 sehr wertvolle Neukontakte wurden generiert und bestehende Kontakte vertieft.

Zusätzlich hat Engadin St. Moritz zusammen mit dem Badrutt's Palace Hotel am 15. Dezember in Frankfurt eine Veranstaltung zum Thema «Schweizer Hüttenabend» mit 15 Teilnehmern aus dem Seminarbereich durchgeführt.

Auf einer Verkaufstour Anfang Dezember mit Schweiz Tourismus USA besuchte Engadin St. Moritz 14 auf das obere Kundensegment ausgerichtete Reisebüros im Raum Boston und Florida und präsentierte das Angebot der Destination. Anschließend nahm Engadin St. Moritz am jährlichen Meeting der United States Tour Operators Association (USTOA) teil, einer Vereinigung der grössten amerikanischen Reiseveranstalter. Dort wurden bestehende Rundreiseprogramme besprochen und potenzielle neue Veranstalter eruiert.

Reisebüros, die Kunden beim Touroperator Ascent Travel in Russland sind, haben Mitte Dezember eine Studienreise zum Thema «St. Moritz – Top of the World – Winter 2010/11» ins Engadin unternommen. Zudem hat die international tätige Firma Guaber aus Italien während zweier Tage die Geschäftsreise-Möglichkeiten des Tals kennen gelernt.

## Daran ist Engadin St. Moritz

Nach der Aufschaltung der Winter-Webseite wird die Umsetzung der Sommer-Webseite an die Hand genommen. Ziel ist es, die Sommerseite im neuen Layout in der zweiten Hälfte der Wintersaison online zu schalten. Bis zu diesem Zeitpunkt sind sämtliche Sommerinhalte noch im alten Design vorhanden.

Engadin St. Moritz hat im Dezember die Ausschreibung für das «Ferienwohnung Sommer Special 2011» verschickt. Dieses Special wurde im Sommer 2010 zum ersten Mal angeboten. Es beinhaltet sieben Übernachtungen in einer Ferienwohnung, den vergünstigten Wanderpass der Bergbahnen, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel Oberengadin, sowie die Endreinigung, Bett- und Frottéewäsche. Ferienwohnungsvermieter, die am Angebot teilnehmen möchten, können sich per E-Mail bei pm@estm.ch melden.

Die Veranstaltungsreihe «Pearls & Legends» wird auf 2012 verschoben. Das finanzielle Risiko, das ein Event

bei der ersten Austragung mit einer so kurzen Vorlaufzeit mit sich bringt, können der Verein «Pearls & Legends» wie auch die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz nicht tragen. Aus diesem Grund wird die Veranstaltungsreihe «Pearls & Legends» um ein Jahr verschoben.

«Pearls & Legends» ist Teil der langfristigen Frühjahrsstrategie von Engadin St. Moritz. Ziel ist es, bei den Gästen die Lust aufs Frühlingsskifahren kombiniert mit einem unvergesslichen Kulturerlebnis zu wecken und langfristig die Auslastung im Frühling zu erhöhen sowie die Attraktivität zu steigern. Durch die kurze Vorlaufzeit und dem damit verbundenen finanziellen Risiko, haben sich der Verein «Pearls & Legends» und Engadin St. Moritz entschlossen, die Veranstaltungsreihe um ein Jahr zu verschieben. Ab 2012 wird «Pearls & Legends» jährlich stattfinden. Umso fokussierter wird nun Engadin St. Moritz das «Sun & Snow Special» für das Frühlingsskifahren 2011 bewerben.

## Darüber freuen wir uns

Das Schweizer Wirtschaftsmagazin Bilanz kürte in der Ausgabe vom 17. Dezember die weltbesten Skidestinationen: St. Moritz steht auf Platz 1 – gemeinsam mit Aspen und Zermatt. St. Moritz, Aspen und Zermatt haben je 79 von 100 möglichen Punkten erhalten. «Schicke Skihütten wie 'el paradiso', ein breites Shoppingangebot, attraktive Hotels und Restaurants sowie Traumpisten und ungezählte Freizeitmöglichkeiten in herrlicher Bergwelt», schreibt die Bilanz. Zudem lobt das Magazin die Kommunikationsstrategie der Destination Engadin St. Moritz, welche auf eine differenzierte Wahrnehmung des schillernden St. Moritz und des inspirierenden Engadins zielt. Zudem wurde die Destination vom ADAC SkiGuide zum Top-Skigebiet 2011 in der Kategorie Langlauf/Nordic ausgezeichnet.

## Personelles/Organisation

Ruth Tosio hat von Bever in die Infostelle Samedan gewechselt, wo sie die Nachfolge von Claudia Schirnhöfer angetreten hat.

Die Infostelle Bever wird indes neu von Nadine Schommer geleitet, die bis anhin die Infostelle in Madula betreute. Dies wird sie auch weiterhin gewährleisten. Ab 1. März 2011 wird sie von Sonja Salzgeber unterstützt, die in einem 50%-Pensum auf der Infostelle Bever die Gästebetreuung antreten wird. Vor ein paar Jahren kam Sonja Salzgeber ins Engadin und war Geschäftsführerin bei der Valora AG in Samedan und zuletzt Stv. Filialleiterin im Volg.

Das Team in Pontresina wird per 1. März 2011 durch Nadina Gredig als Gästebetreuerin verstärkt. Nadina Gredig tritt die Nachfolge von Seraina Derungs an, die Engadin St. Moritz Ende Januar 2011 verlassen wird, um eine Ausbildung an der HTW zu machen. Nadina Gredig hat ihre Ausbildung zur Betriebsdisponentin mit kaufm. Wirtschaftsschule bei der RhB gemacht.

Ursula Maag, Leiterin Gäste- und Informationsstellenmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung, hat sich entschieden, Engadin St. Moritz auf Anfang April 2011 zu verlassen. Engadin St. Moritz bedauert den Weggang und freut sich auf die verbleibende Zeit mit ihr. Gleichzeitig wünscht Engadin St. Moritz den neuen Mitarbeitenden einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit.

Mit besten Grüßen

Ariane Ehrat, CEO, und das Team von Engadin St. Moritz



Am Winter Kick-Off trommelten sich rund 350 Teilnehmer für die Wintersaison warm.

**GARAGE PLANÜRA AG**  
 G. Gredig  
 Cho d' Punt 33 · 7503 Samedan  
 Tel. 081 852 39 00  
 Fax 081 852 39 18  
 Ihre persönliche Garage  
 Hopp... EHC St. Moritz!



**Malergeschäft**  
**Oskar Kleger AG**  
 St. Moritz  
 malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!  
**Telefon 081 833 18 17**



Ihr Haustechnik-Partner im Oberengadin:  
**K+M Haustechnik AG**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service  
 Telefon 081 828 93 93 · 7513 Silvaplana

**Der Treffpunkt für Einheimische**  
 im Dorfzentrum von St. Moritz



Hotel Steffani, Sonnenplatz  
 CH-7500 St. Moritz  
 Tel: +41 81 836 96 96  
 www.steffani.ch

**CAVA BAR**  
 HOTEL STEFFANI ST. MORITZ

**EK KÜCHEN**  
 ENGADINER · KÜCHENCENTER  
 7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

**B Clà Bezzola**  
 Schreinerei · Küchenbau  
 Tel. 081 856 11 15  
 info@bezzola.ch

**AUTO Pfister AG**  
 7 Marken unter einem Dach



7503 Samedan · T 081 851 05 00 · www.autopfister.ch

**24h-Service**  
 aller Ölbrenner-Typen  
**Flügiger Feuerungsservice**  
 GmbH  
 Telefon 081 833 70 96  
 Ihr Team im Engadin

**RUDOLF EICHHOLZER**  
**Werkzeug Haushalt**  
 St. Moritz  
 Tel. 081 833 49 50  
 Fax 081 833 36 70  
 Schlüsselservice · Tierartikel ·  
 Hunde- und Katzenfutter  
 Telefon 081 833 83 80

**DOSCH GARAGE ST. MORITZ**

Via Maistra 46 | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch



**Amedeo**  
 Gipsergeschäft  
 St. Moritz, Samedan  
 Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Geschäftsberichte  
 Zeitungen  
 Broschüren  
 Prospekte...

**gammeterdruck**

Die Druckerei der Engadiner.  
 www.gammeterdruck.ch ST. MORITZ  
 Telefon: 081 837 90 90  
 E-Mail: druckerei@gammeterdruck.ch

# Eishockey 2. Liga

Eisarena Ludains



## St. Moritz – Engiadina

**Donnerstag, 6. Januar 2011, 20.00 Uhr!**

### Engadiner Derby und Junioren-Aufstiegsrunde!

Der Auftakt ins Eishockeyjahr 2011 erfolgt in der 2. Liga, Gruppe 2, gleich mit einem «Knaller»: Heute Donnerstagabend treffen in der Eisarena Ludains der EHC St. Moritz und der CdH Engiadina beim Tal-Derby aufeinander.

4:2 gewann der Club da Hockey Engiadina am 16. Oktober 2010 auf heimischem Eis das erste Saisonderby gegen St. Moritz. 0:2 lagen die Unterengadiner zuerst zurück, ehe sie das Blatt im Mittel- und Schlussabschnitt wenden konnten. Es war ein hartumkämpftes und gutes Spiel, trotz frühem Saisonzeitpunkt. Heute Abend ist die Situation beim zweiten Aufeinandertreffen in der Meisterschaft insofern speziell, weil nach knapp drei Wochen Pause recht eigentlich ein Neubeginn auf dem Programm steht. Sowohl für das souveräne Mitglied des Spitzentrios, Engiadina, als auch für den im Herbst äusserst verletzungsgeplagten EHC St. Moritz.

Beide Mannschaften haben über die Feiertage gut und «normal» trainiert, wie die Trainer festhalten. Arne Andersen (St. Moritz) durfte sich darüber freuen, dass die verletzungsbedingten Absenzen

leicht zurückgegangen sind. Ausfallen werden heute Abend Verteidiger-Routinier Claudio Laager aus beruflichen Gründen und der junge Sandro Lenz (17), der im Training diese Woche einen Finger gebrochen hat. Offen bleibt, ob Nicolo Stöhr dabei ist (beruflich in Zürich engagiert), ebenso fraglich ist der Einsatz von Verteidiger Marco Brenna (18, rekonvaleszent). Das Training nach langer Verletzungspause wieder aufgenommen hat Verteidiger Adrian Gantenbein (25), ein Einsatz ist allerdings wenig wahrscheinlich. Im letzten Meisterschaftsspiel vor der Festtagspause erlitt Torhüter Karem Veri im zweiten Drittel beim SC Rheintal eine Quetschung am Knie. «Er ist wieder fit», sagt Arne Andersen. Möglich, dass der eine oder andere der Jungen geschont wird, angesichts weiterer Aufgaben und Prioritätensetzungen im Nachwuchs (siehe nebenstehenden Text Junioren Top und Novizen A). Für den sechstplatzierten EHC St. Moritz ist bezüglich Zielerreichung ansonsten einiges offen: Um auch definitiv gerettet zu sein vor einem Abstieg, braucht es aus den restlichen neun Spielen noch drei bis sechs Punkte. Andererseits könnte die Andersen-Equipe mit Illnau-Effretikon um den vierten Playoffrang kämpfen. Der jetzige Fünfte, Prättigau-Herrschaft, kommt aufgrund des Ausländereinsatzes nicht für eine Playoff-Teilnahme in Betracht.

#### So flitzt der Puck

##### Donnerstag, 6. Januar

20.00 2. Liga St. Moritz – Engiadina

##### Samstag, 8. Januar

17.00 2. Liga Illnau-Effretikon – St. Moritz

18.00 Noviz. A Thurgau – St. Moritz (Kreuzlingen)

17.00 Mosk. A St. Moritz – Illnau-Effretikon

##### Sonntag, 9. Januar

12.00 Jun. Top EV Zug – St. Moritz

15.15 Mini A Herisau – St. Moritz

11.15 Piccolo Turnier in Davos

10.00 Binis Turnier in St. Moritz

#### Engiadina mit zwei Ausfällen

Mit Ruhe auf einen Playoffplatz hinarbeiten kann hingegen der heutige St. Moritzer Gast, der CdH Engiadina. Allerdings müssen die Unterengadiner in nächster Zeit weiter auf zwei Leistungsträger verzichten. Diego Dell'Andrino ist nach langer Verletzungszeit erst wieder im Aufbau, Andri Riatsch hat vor Weihnachten einen Bänderriss im Fuss erlitten und ist inzwischen operiert worden. Die anderen Spieler sind «zwäg», sagt Trainer Jon Peder Bendorer. Er freut sich auf den Wiederbeginn: «Es ist Zeit, dass es wieder los geht.» Er hofft, dass beim Derby heute Abend auf der offenen Eisbahn Ludains gute Verhältnisse herrschen, ohne Schneefall. (ep)

#### Nach Sierre und Genf

In den letzten Wochen haben sich bei der Prioritätensetzung beim EHC St. Moritz Veränderungen abgezeichnet, die nun konkret sind. Man wolle die Novizen wenn möglich von der A- in die Top-Klasse zurückbringen, sagt EHC-Vizepräsident Hanspeter Brenna. Zurzeit liegen die Novizen A in ihrer Gruppe auf dem 3. Zwischenrang. Nach Verlustpunkten nur einen Zähler hinter Leader EHC Frauenfeld. Die Engadiner haben noch Spielrückstand (drei Partien) und müssen am 16. Januar beim direkten Kontrahenten antreten. Frauenfeld spielt zudem noch am 12. Februar in St. Moritz. Um das Ziel des Aufstiegsspiels gegen die Novizen Top zu erreichen, müssen die St. Moritzer wohl mindestens zehn der ausstehenden elf Qualifikationspartien gewinnen. Ein mögliches Unterfangen, die St. Moritzer haben bisher nur zwei vermeidbare Niederlagen in Spielen erlitten, in denen sie nicht in Bestbesetzung antreten konnten.

Schon in der Aufstiegsrunde zur Elite B sind die Junioren Top des EHC St. Moritz, für die sich die jeweils beiden besten Teams aus den Regionen Ost-, Zentral- und Westschweiz qualifiziert haben. Die St. Moritzer, welche sich in der Ostschweiz als souveräner Gruppensieger durchsetzten, treten am Sonntag gegen den EV Zug, HC Sierre-Anniviers, EHC Brandis, Genève Futur Hockey (Genf-Servette) und den EHC Dübendorf in Hin- und Rückspielen an. Es gibt somit lange Reisen zu absolvieren: Nach Sierre, Genf, Hasle-Rüegsau (Brandis), Zug und Dübendorf. In die Elite B steigt nur der Sieger dieser Poule auf. Favorit ist der HC Sierre-Anniviers, die Walliser treten meist mit mehreren NLB-Spielern an. Die neuen Gegner gäben auch neue Motivation für die jungen eigenen Spieler, sind sowohl Vize Hanspeter Brenna wie Trainer Arne Andersen überzeugt. (ep)

Website: [www.ehcstmoritz.ch](http://www.ehcstmoritz.ch)

SCHREINEREI  
 INNENAUSBAU  
 KÜCHEN  
 APPARATE-  
 AUSTAUSCH

**Noldi Claluna**  
 MASSARBEIT IN HOLZ

7514 Sils im Engadin  
 Telefon: +41 (0)81 826 58 40  
 Mobile: +41 (0)79 603 94 93  
 www.schreinerei-claluena.ch



**Silser Küchen**

*Sött mit em Auto öppis passiera,  
 schnell am Giger telefoniera!*



**Giger AG**  
 Carrosserie- und Autospritzwerk  
 7502 Bever  
 Telefon 081 850 06 10

**FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG**

**RP**

**Romano Pedrini**  
 Schreinerei · Innenausbau  
 Via Chavallera 39b  
 7500 St. Moritz  
 7505 Celerina  
 Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

**Marco Beffa** GmbH  
 SCHREINEREI · ST. MORITZ

Tel. 081 834 82 05 · www.schreinereibeffa.ch

Ihr Schreiner im Engadin 

**M MARTINELLI**  
 Bauunternehmung/Gipsergeschäft  
 Tel. 081 833 39 25, Fax 081 833 92 90

**BAUEN IST VERTRAUENSACHE**



## MODERNES WOHNEN IN SAMEDAN

Mitten im schönen Oberengadin werden für Sie fünf Gebäude im Minergie-Standard mit grosszügigen Eigentumswohnungen erstellt. Die Wohnungen werden für Bewohner gebaut, die nah am Geschehen wohnen möchten und das rege Leben im regionalen Zentrum Samedan schätzen. «Pro Vivaint» bedeutet auf Rätoromanisch soviel wie «Lebendige Wiese».

Im Angebot stehen grosszügige Haupt- und Ferienwohnungen mit 2½ bis 4½ Zimmern in zeitgemässer Architektur. Informationen zum Wohnungsangebot und zu den Verkaufspreisen:

**Niggi & Zala AG** Treuhand und Immobilien, Pontresina  
Telefon 081 838 81 18, info@niza.ch

[www.niza.ch](http://www.niza.ch)

Ein Projekt der Mettler2Invest AG, Niederteufen

## Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
info@gammeterdruck St. Moritz

Zu vermieten in **Zuoz**

### 1-/2-/3- und 4½- Zimmer-Wohnungen

Nähere Auskunft: Tel. 081 854 26 62  
176.775.492

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zu verkaufen in S-chanf

### Zweifamilienhaus an ruhiger, sonniger Lage

Gesamt-WF ca. 270 m² BGF  
VP CHF 2 800 000.–

Auskunft unter: Tel. +41 (0)81 833 00 11

Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz  
info@immoguide-engadin.ch

176.775.512

Zu vermieten in **Bever** per  
1. April sehr schöne, heimelige

### 3½-Zimmer-Wohnung

ganzjährig, mit Balkon, Parkett-  
boden, Keller, Abstellraum. Miete  
mtl. 1900.– inkl. Nebenkosten.  
Kein Hund.

Chiffre U 176-775490,  
an Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Glâne 1

176.775.490



# Bereit für Erfolg?

## Verkäufer/in Teilzeit 50%/70%

Für unsere Filialen  
in der Region  
Samedan GR



**Wir sind ein führendes internationales Detailhandelsunternehmen  
– unabhängig, leistungsstark und erfolgreich.**

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene (auch branchenfremde) Berufsausbildung
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfreude und Teamgeist
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gepflegtes Auftreten

#### Ihre Aufgaben

- Kassiertätigkeit an modernen Scannerkassen
- Auffüllen des Warenbestandes
- Entlastung der Filialleitung durch Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben
- Durchführung diverser Reinigungsarbeiten

#### Unser Angebot

- Umfassendes Einschulungsprogramm
- Abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Attraktives Salär

**Schicken Sie uns gleich Ihre vollständigen  
Bewerbungsunterlagen** mit allen Zeugnissen, einem  
Lebenslauf und Foto. Wir sichern Ihnen eine sofortige und  
vertrauliche Bearbeitung Ihrer Bewerbung zu.

#### ALDI SUISSE AG

Zweigniederlassung Embrach, «Abteilung Verkauf»  
Verwaltungsgebäude H, Postfach 149  
8423 Embrach-Embraport

[www.aldi-suisse.ch](http://www.aldi-suisse.ch)



## Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:  
Tel. +41 79 455 06 88  
[www.puntschella-pontresina.ch](http://www.puntschella-pontresina.ch)

**Pontresina**  
piz bernina • engadin

## Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas



**27th ST. MORITZ POLO WORLD CUP ON SNOW**  
27 – 30 JANUARY 2011

## Vier Tage Polo-Sport der Spitzenklasse auf dem gefrorenem St. Moritzersee.

Nehmen Sie teil am Wettbewerb und gewinnen Sie 2 Tribünen-Tickets.

#### Wettbewerbsfrage:

Muss während eines Polospiels das Pferd gewechselt werden?

- A) Ja, nach jedem Spielabschnitt
- B) Ja, aber nur einmal
- C) Nein

Auf der Internetseite [www.polostmoritz.com](http://www.polostmoritz.com) finden Sie Hinweise  
auf die richtige Antwort und können am Wettbewerb teilnehmen.  
Unter allen bis am 13.01.2011 eingereichten richtigen Antworten  
werden 1 X 2 Tribünen-Tickets verlost.

**Tickets sind regulär im Vorverkauf erhältlich unter:**

[www.polostmoritz.com](http://www.polostmoritz.com) · +41 81 839 92 92 · [info@polostmoritz.com](mailto:info@polostmoritz.com)

#### ST. MORITZ POLO AG

Plazza dal Mulin 6 · 7500 St. Moritz · Switzerland  
Tel. +41 (0)81 839 92 92 · Fax +41 (0)81 839 92 00  
[www.polostmoritz.com](http://www.polostmoritz.com)

## UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Der Verein «Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler» ist die Trägerschaft der drei Betriebe UFFICINA Samedan, L'INCONTRO Poschiavo, BUTTEGA Scuol. Sie sind in Südbünden Anbieter von Betreuungsangeboten für Menschen, die in ihrer Lebensbewältigung eingeschränkt sind. An den drei Standorten Samedan, Poschiavo und Scuol stehen differenzierte Arbeits-, Beschäftigungs- und Wohnangebote zur Verfügung.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe sucht der Vorstand per 1. Juni 2011 oder nach Vereinbarung

## eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer (100%)

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für eine gezielte, wirkungsvolle und wirtschaftliche Führung der Gesamteinstitution. Sie erfüllen Ihren Auftrag selbstständig im Rahmen der vorgegebenen Grundsätze und Rahmenbedingungen sowie der mit dem Vorstand vereinbarten Ziele. Zudem erkennen Sie rechtzeitig Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld der Institution, initiieren und fördern die dadurch erforderlichen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Gesamteinstitution. Dabei werden Sie von den direkt unterstellten Betriebsleitern der UFFICINA in Samedan, des L'INCONTRO in Poschiavo und der BUTTEGA in Scuol sowie der Administration unterstützt.

Als unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit ausgewiesener Führungserfahrung verfügen Sie über ein fundiertes Fachwissen Betriebswirtschaft und Kenntnisse im Gesundheits- und Sozialbereich. Zu Ihren Stärken zählen Kommunikations- und Teamfähigkeit, Initiative, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit selbstständigen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zu unterstützen und zu fördern. Ihr Arbeitsort ist Samedan.

Sind Sie interessiert und verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **28. Januar 2011** an folgende Adresse: Frau Regula Ruch, Präsidentin Verein GWAES, Via Dimlej 46, 7500 St. Moritz.

Auskunft erteilen Ihnen gerne die Präsidentin, Regula Ruch (Tel. 081 833 18 22) oder der Geschäftsführer, Roman Stähler (Tel. 081 851 12 11), [www.ufficina.ch](http://www.ufficina.ch).

## UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler  
Societed Plazzas da dmura e da lavur protettas Engiadina e valledas dal süd  
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

Auf Frühling 2011 suchen wir:

### - Maschinenführer/Chauffeur Kat. C

für unsere automatische Brennholz-Aufbereitmascchine.

Haben Sie Freude am Umgang mit Kunden, sind gewohnt, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Für den Holzbau suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen

### - Zimmermann

**Resgia Koch SA**  
Ans Puorger  
7556 Ramosch  
Tel. 079 358 29 76  
Tel. 081 866 31 43

176.775.501



## ENERGIEKICK AUF 4 RÄDERN. DER NEUE NISSAN JUKE.



**JUKE TEKNA**  
1.6 DIG-T, 190 PS (140 kW),  
4x4, CVT-M6-Automatik

- 17"-Leichtmetallfelgen "Sport"
- Aussenspiegel elektr. anklappbar
- Lichteinschaltautomatik
- Regensensor
- "Intelligent Key"
- NISSAN Connect

### JETZT PROBE FAHREN

Garage Planüra AG  
Cho d'Punt 33  
7503 Samedan  
Tel.: 081 852 39 00  
[planuera@bluewin.ch](mailto:planuera@bluewin.ch)



SHIFT\_the way you move

**Samedan:** Zu vermieten

### 3½-Zimmer-Wohnung

für gehobene Ansprüche.  
Interessenten melden sich  
unter Chiffre T 176-775457  
bei Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Glâne 1

176.775.457

### 4½-Zimmer-Wohnung

Via Brattas 22, 7500 St. Moritz

0041 79 430 86 85

176.775.486

**Samedan**

Zu verkaufen

### 4½-Zimmer-Wohnung

120 m<sup>2</sup>, renoviert.  
Inkl. Garage Fr. 1'150'000.-  
Mit Ausländerbewilligung.

Telefon 081 850 04 34

176.775.600

## Scuol

### Schinna



Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, verkaufen wir attraktive

### 3½-Zi-Whgen ab Fr. 693'000.-

\*Top Besonnung/Aussicht \*Sichtbare Dachkonstruktion \*Ausbauwünsche möglich \*AEP à Fr. 35'000.-  
Besichtigungen: **078 924 16 01**

**allod**  
Immobilien AG

allod Immobilien AG  
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur  
Telefon 081 257 15 30  
[www.allod.ch](http://www.allod.ch) • [verkauf@allod.ch](mailto:verkauf@allod.ch)

Zu verkaufen:

### 4½-Zimmer-Wohnung

(114 m<sup>2</sup>) in Zuoz.  
Unverbaubare Aussicht auf Inn und Berge, 2 Badezimmer, 1 Garagenplatz, 1 Kellerraum  
Fr. 1250000.-

Für nähere Auskünfte bitte SMS senden an Tel. 076 271 94 12

176.775.324

**S-chanf**

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 4½-Zimmer-Wohnung

Fr. 880 000.-

im 1. OG, mit Balkon, Lärchenparkett, Bad/WC und Dusche/WC, Lift. Ausbauwünsche (Küche und Nasszellen) können noch berücksichtigt werden.

Bezug nach Vereinbarung.

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an.

**Angelini AG, 7525 S-chanf**  
Tel. 081 854 11 20

176.775.283

## St. Moritz, Via Serlas - in bester Gesellschaft



## Luxuriöse und elegante Eigentumswohnungen

Höchster Ausbaustandard, variable Grundrisse, Terrassen mit Seesicht, Garagen

Monique Turin informiert Sie gerne:  
+41 76 369 19 66



Die Vormundschaftsbehörde der Kreise Oberengadin/Bergell in Samedan sucht per 1. März 2011 oder nach Vereinbarung



## eine Präsidentin/einen Präsidenten

(Arbeitspensum: 60%)

### Ihre Aufgaben:

- Organisation und Leitung der Vormundschaftsbehörde
- Abklärungen betreffend Massnahmen im Erwachsenen- und Kinderschutz
- Einvernahmen
- Vorbereitung und Leitung der Behördensitzungen
- Verfassen der Beschlüsse
- Einführung und Betreuung der privaten Mandatsträger
- Prüfung von Berichten, Klientenbuchhaltungen, Anträgen und genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäften

Das VB-Team wird durch die Vizepräsidentin als Juristin sowie eine Sekretärin für den Abklärungsdienst, beide in Teilzeitanstellung, ergänzt.

### Wir erwarten:

- Berufserfahrung in sozialer, juristischer oder ähnlicher Tätigkeit
- Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- hohe Sozialkompetenz, Lebenserfahrung, selbstständige Arbeitsweise
- Verständnis für juristische, soziale und buchhalterische Fragen
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse (Office)

### Wir bieten:

- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit
- zeitgemässe Entlohnung

Bei Fragen steht Ihnen unsere Vizepräsidentin, Frau lic. iur. Fabiola Monigatti, unter Telefon 081 852 34 55 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **20. Januar 2011** an: Kreisamt Oberengadin, z. Hd. von Frau Montserrat Schmidt, Kreisvorstand Chesa Ruppanner, 7503 Samedan.

176.775.494

## Haustüren-Aktion 10% Rabatt

Jetzt können Sie bis am 28. Februar 2011 nachhaltig profitieren!

**SWISS WINDOWS**  
kompromisslos besser

Infoline 0848 848 777 [www.swisswindows.ch](http://www.swisswindows.ch)

## treuhand monigatti

ihr partner im engadin, puschlav und bergell

### Die Ressource

- für Sie und Ihre Familie
- für Ihre Unternehmung
- für Ihre Liegenschaft

## Giordano Monigatti

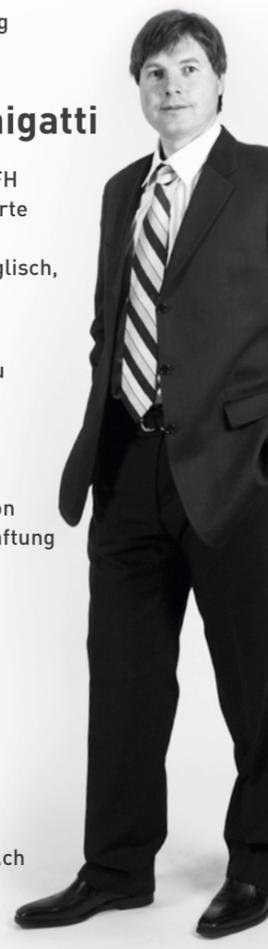
Betriebsökonom HWV / FH  
Anlage- und Finanzexperte  
(Eidg. Diplom)  
Deutsch, Italienisch, Englisch,  
Französisch

Ich freue mich für Sie individuelle Lösungen zu erarbeiten:

- Steuererklärungen
- Buchhaltung
- Personaladministration
- Immobilienbewirtschaftung
- Mitarbeiter auf Zeit

Besten Dank für Ihr Vertrauen:

Tel: +41 (0)44 586 90 32  
[gm@treuhand-monigatti.ch](mailto:gm@treuhand-monigatti.ch)



## Fust Und es funktioniert! Jetzt Sonderverkauf!

<p><b>Delizio</b> Aktion gültig bis 15.01.2011 nur <b>134.50</b> vorher 269.- -50%</p> <p>Die Automatische C.Autom. Energy-Save • Mengenprogrammierbare Abstellautomatik für 2 Tassengrößen Art. Nr. 469991</p>	<p><b>Nespresso</b> Aktion gültig bis 15.01.2011 nur <b>179.90</b> Tiefpreisgarantie</p> <p>Klein und kompakt KÖNIG Capri auto. cherry E • Kapsel einlegen, Taste drücken und Kaffee genießen Art. Nr. 560292</p>	<p><b>Kaffeefull-automaten</b> mit Bon nur <b>449.-</b> statt 599.- BON 150.-</p> <p>5 Rp. 5 Exklusivität Fust</p> <p>Kleine Maschine, grosser Genuss! Saeco • Xsmall Classic • Kompakt und einfach zu bedienen • Keramikmahlwerk Art. Nr. 196064</p>
---	---	---

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie\*
  - 30-Tage-Umtauschrecht\*
  - Occasionen / Vorführmodelle
- \*Details [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

Superpunkte im Fust sammeln.  
Zahlen wann Sie wollen: Gratskarte im Fust.

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

## Sandro Jenal gewinnt Junioren-SM

**Ski alpin** Diese Woche fand im Skigebiet Hoch-Ybrig die erste Junioren-Schweizermeisterschaft der laufenden Saison statt. Bei perfektem Wetter und besten Pistenverhältnissen wurde ein FIS-Rennen in der Disziplin Riesenslalom durchgeführt, wobei die Resultate der Jahrgänge 1994 und 1995 in die Wertung der Junioren-SM I und die Resultate der Jahrgänge 1991 bis 1993 in die Wertung der Junioren-SM II flossen. Spannend wurde es bei den Junioren II zwischen dem Swiss-Ski-

Fahrer Gabriel Anthamatten (Skiclub Saas-Almagell), welcher nach dem ersten Lauf in Führung lag, und Sandro Jenal (Skiclub Samnaun). Der Samnauner Jenal, der Jüngere der beiden, konnte sich schliesslich durchsetzen und gewann vor Gabriel Anthamatten und Gino Caviezel (Skiclub Beverin).

Bei den Junioren I belegte Robin Vogelsang (Skiclub Bernina Pontresina) aus S-chanf als Dritter seines Jahrganges den 12. Rang. (ep)

## Viletta-Challenge in La Punt

**Skirennen für alle** Am Samstag, 8. Januar, startet Sandro Viletta vom Ski-Club La Punt in Adelboden zum Weltcup-Riesenslalom. Zur Unterstützung des Engadiner Skiprofis organisiert sein Ski-Club zusammen mit La Punt Ferien gleichentags die «Viletta-Challenge»: Ein Skifest mit Riesenslalom für Gross und Klein am Skilift Müssella und Liveübertragung aus Adelboden.

Ab 10.00 Uhr startet der Festbetrieb beim Skilift Müssella. Im Festzelt gibt es heisse Linsensuppe, Bratwürste und feine Kuchen. Für grosse und kleine Skifans bietet Colani Sport La Punt einen Gratis-Wachsservice an.

Ab 10.30 Uhr wird der Weltcup-Riesenslalom von Adelboden im Festzelt live auf Grossleinwand übertragen. Zwischen dem ersten und zweiten

Lauf des Weltcuprennens (11.30 bis 13.30 Uhr) können alle interessierten Besucher (mindestens Jahrgang 2003) am Skihang Müssella zum La Punter Riesenslalom starten. Zu gewinnen gibt es für mehrere Teilnehmer in verschiedenen Kategorien einen Skitag mit Sandro Viletta im Skigebiet von Engadin St. Moritz. Mitmachen lohnt sich, denn nicht nur die Rennsieger können gewinnen. Die Startnummernausgabe ist ab 10.30 Uhr. Voranmeldungen sind willkommen, spontane Anmeldungen vor Ort sind noch möglich.

Nach dem zweiten Lauf des Weltcuprennens unterhält die «Chapella Serlas» im Festzelt mit lüpfiger Musik und lädt zum Tanz im Schnee. (Einges.)

Infos und Voranmeldung zum Rennen: La Punt Tourist Information Tel. 081 854 24 77.



Der Monobob stösst am Olympia Bobrun auf mehr Interesse. Pilot Samuel Huber beim Start in St. Moritz.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Premiere am Meisterschaftswochenende

Nationale Titelkämpfe mit Bob und Skeleton, dazu ein Monobob-Rennen

**Bei den Schweizer Bob- und Skeleton-Schweizermeisterschaften auf dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina sind die Einheimischen meist nur Aussenseiter. Dafür proben sie mit einer Premiere, dem Monobobrennen am Samstag.**

STEPHAN KIENER

Am kommenden Samstagmorgen ab 08.30 Uhr folgen sich am Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina die Rennen in verschiedenen Disziplinen. Den Auftakt machen die Kids mit dem Skeleton und dem Monobob, der im dritten Jahr durch Bobschul-Instruktor Donald Holstein unterrichtet wird. Am Start sind bei diesen ersten Rennen mit dem Einmann- oder Einfrau-Bob vorab junge Engadiner. «Wir wollen ihnen die Gelegenheit geben, erstmals vor einem grösseren Publikum die Faszination des Monobob-sportes zu zeigen», sagt Bobschul-Sekretär Damian Gianola. Die Einzelathleten schieben den Bob an, steuern und bremsen ihn auch wieder im Ziel nach der schnellen Fahrt durch den 1700 Meter langen Eiskanal nach Celerina hinunter. Es sind aber nicht nur einheimische Jugendliche, die mit

dem neuen Gerät fahren wollen. «Viele Cresta-Fahrer sind neuerdings am Monobob interessiert», freut sich Bobbahn-Chef Roberto Triulzi.

### Erste Erfolge bei den Jungen

Bei den Skeleton-Kids, die bereits um 08.30 Uhr in die Bahn gehen, nimmt ein halbes Dutzend junger Einheimischer die rasante Fahrt im Eiskanal in Angriff. Ein erster Erfolg bei der Förderung des Bob- und Skeletonsports, wie ihn der Olympia Bobrun und die Klubs seit rund zwei Jahren betreiben.

Im Mittelpunkt des Wochenendes stehen allerdings die Schweizermeisterschaften mit dem Zweier- und dem Viererbob sowie im Skeleton. Den Auftakt macht am Samstagmorgen ab 9.00 Uhr die Schweizermeisterschaft der Elite im Skeleton. Bei den Männern fehlt der langjährige Dominator Gregor Stähli. Aus einheimischer Sicht war am Dienstagabend erst Damian Gianola gemeldet. Bei den Frauen gehört die Celerinerin Barbara Hosch zu den Favoritinnen. Die Engadinerin hat im bisherigen Saisonverlauf gute Resultate im Weltcup erbracht. Ihre härtesten Gegnerinnen sind wohl Maya Pedersen und Jessica Kilian.

Die Zweierbob-SM beginnt am Samstag um 09.30 Uhr mit dem ersten Lauf. Bei den Frauen sind mit fünf Teams wieder mehr Teilnehmerinnen gemeldet als zuletzt. Bei den Männern

in zwei Läufen kommen die Engadiner Teilnehmer kaum für Spitzenplätze in Frage. Gemeldet sind die SMBC-Teams von Fabio Guadagnini (Zweierbob), Reto Florin (Zweier- und Viererbob) sowie von Duri Joos (Zweierbob). Dazu wird Donald Holstein (Celerina) wie gewohnt mit dem grossen Schlitten antreten.

### Fünf Frauen-Bobs am Start

Die Frauen tragen ihre Zweierbob-Meisterschaft in vier Läufen aus, der 3. und 4. Durchgang sind auf Sonntag ab 09.30 Uhr angesetzt. Die Viererbob-Rennen der Männer finden ebenfalls am Sonntag ab 09.30 Uhr statt.

Die Voraussetzungen für spannende Schweizermeisterschaften sind gut, der Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina ist in sehr gutem Zustand. Am Dienstag wurden mit dem grossen Schlitten die ersten 1.07-Zeiten gefahren. Die Bahn ist schön gebaut und schnell, sie vermag auch einen starken Andrang gut zu verkraften. Am letzten Dienstag konnten 35 Bobs von guten Verhältnissen im Training profitieren. Dazu fanden zahlreiche Gästefahrten statt.

Das Programm der SM.  
Samstag, 8. Januar: 08.30 Uhr Kids Skeleton und Monobob. 09.00 Uhr SM Skeleton Frauen und Männer; 09.30 Uhr Zweierbob Frauen (1./2. Lauf) und Männer (2. Läufe).  
Sonntag, 9. Januar: 09.30 Uhr Zweierbob Frauen (3. und 4. Lauf); Viererbob Männer (2. Läufe).

## Bündner Nachwuchs-Elite in Pontresina

**Ski alpin** Am kommenden Wochenende beginnt auf der Pontresiner Skiwiese Languard mit einem Doppelrennen der diesjährige Raiffeisen-Intersport-Cup des Bündner Skiverbandes. Bis anfangs April stehen neun Wettkämpfe an sechs Orten auf dem Programm. Den Abschluss machen die Bündnermeisterschaften in Arosa.

Startberechtigt sind die von ihren Stützpunkttrainern nominierten JO-Fahrerinnen und -Fahrer I und II, das heisst die Jahrgänge 1996 bis 1999.

Zu den beiden Slaloms am kommenden Samstag und am Sonntag erwarten der veranstaltende Skiclub Bernina Pontresina und das Oberengadiner Skinachwuchskader rund 140 Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Graubünden. Nach diversen Regionalrennen ist das die erste gemeinsame Leistungsschau der Bündner Nachwuchselite in der noch jungen Rennsaison 2010/11. Zum ersten Lauf gestartet wird am Samstag um 14.30 Uhr und am Sonntag um 10.00 Uhr. (ep)

## Elena Könz zwei Mal im Halbfinale

**Snowboard** Elena Könz präsentiert sich am Event «O'Neill Evolution» in Davos in guter Form. Die Snowboarderin aus Vnà qualifizierte sich sowohl in der Halfpipe (Rang 5) als auch im Slopestyle (Rang 4) fürs Halbfinale. Im Slopestyle (Parcours mit mehreren Schanzen) wählte Könz die Linie mit der grössten Schanze und zeigte auf dieser einen sauberen 360er. «Der grosse Kicker geht super auf. Im Halbfinale möchte ich einen 540er stehen», erklärte sie mit einem Lächeln im Gesicht.

Im Halbfinale trifft die junge Engadinerin auf die gesetzten Fahrerinnen wie die mehrfache Olympiamedaillegewinnerin Kelly Clark (USA) oder die Zerzezerin Ursina Haller, die im vergangenen Jahr den Halfpipe-Bewerb gewann. Die Entscheidungen fallen morgen Freitag (Halfpipe) und Samstag (Slopestyle). Der Event «O'Neill Evolution» ist ein Sechsstern-Event der TTR World Snowboard Tour und damit eine der wichtigsten Snowboard-Veranstaltungen in Europa. (ep)



In guter Form: Elena Könz aus Vnà.

Foto: O'Neill

## «Mini Tour» in Ftan und Lenzerheide

**Ski nordisch** Vom 14. bis 16. Januar findet in Ftan und Lenzerheide die erste «Mini Tour» im Rahmen des Atomic Swiss Cups statt. Der Wettkampf ist auch für den Breitensport offen. Durch die Kategorien Skitouren und Volkslanglauf möchten die Veranstalter Breitensportler aus der Region und von weiter her animieren, bei dieser Kombinationsveranstaltung teilzunehmen. Die Kombination für die Breitensportler besteht aus dem Bergrennen am 15. Januar von Ftan hinauf nach Prui (400 Meter Höhendifferenz) und aus dem beliebten Volkslanglauf Planoiras am 16. Januar auf der Lenzerheide. Die Wettkämpfer können beim Bergrennen je nach Belieben und Leistungsvermögen zwischen den Skitouren- und den Langlaufskiern wählen. Bei den zwei Wettkämpfen können sich die Breitensportler auch mit den besten Schweizer Langläufern messen, die in den Elitekategorien des offiziellen Swiss Cups starten. (Einges.)

Infos: www.minitour.ch, Tel. 081 861 22 08.

## Buck Charity Cup

**Curling** Die dritte Austragung des Buck Charity Cups konnte bei besten Verhältnissen auf dem Center da Sport in Celerina ausgespielt werden. Acht Mannschaften, mehrheitlich aus dem Engadin, kämpften in drei Runden um die Diplome der Preisgelder, die dieses Jahr an die Stiftung Parkinson Schweiz Sektion Engadin gestiftet werden. Zur Preisverteilung sprach der Präsident der Sektion Engadin, Daniel Hofstetter, einige eindrückliche Worte über die Parkinson-Krankheit. Danach erfolgte die Preisverleihung mit

folgenden Resultaten: 1. Rang (Preisgeld 1000 Franken) CC Samedan mit Werner Winkler, George Voneschen, Remo Fratschöl, Skip Arnold Tarnutzer. 2. Rang (600 Franken) CC St. Moritz mit Sepp Zihlmann, Peter Mäder, Hadi Kuhn, Skip Gusti Christen. 3. Rang CC Celerina 2 (300 Franken) mit Christoph Märki, Lilo Wächter, Adrian Stocker, Skip Arthur Rüdissühli. 4. Rang CC Celerina 1. 5. Rang CC Celerina 4. 6. Rang CC Küsnacht. 7. Rang Sponsoren Team. 8. Rang CC Celerina 3. (Einges.)

## Bucherer Cup

**Curling** Auf den Rinks «al Parc» wurde am Neujahrstag der traditionsreiche Bucherer Cup ausgetragen. Die acht ausgelosten Mannschaften spielten nach der langen Silvesternacht mit erstaunlichem Eifer und Konzentration um den Cup. Nach drei spannenden Runden standen die siegreichen Teams fest. Die abschliessende Preisverteilung

wurde in der Bar des Hotels Monopol durchgeführt. Die siegreichen Teams: 1. Rang: Skip Markus Willy mit Thomas Eisenlohr, Boro Scepan und Heidi Keller. 2. Rang: Skip Peter Arnet mit Zita Buck, Thomas Meile und Gabi Ronner. Rang 3: Skip Urs B. Lehmann mit Hady Kuhn, Lilo Wächter und Marlene Dekumbis. (Einges.)

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 8. Januar 2011, solange Vorrat

**1/2 Preis**



**1.60**  
statt 3.25

Coop Special Flakes, 500 g

**1/2 Preis**



**4.80**  
statt 9.60

Coop Fruit Toffee Mix 2x400 g

**40% Rabatt**



**10.30**  
statt 17.20

Coop Toilettenpapier Super Soft Classic weiss, 24 Rollen

**1/2 Preis**



**9.90**  
statt 19.80

Trisa Cool&Fresh Zahnbürste medium, 6 Stück

## Hammer-Preise



**1.60**

Kiwi, Italien, Schale à 1 kg



**3.45**  
statt 6.90

Peperoni farbig, Spanien, Packung à 1 kg

**1/2 Preis**



**8.50**  
statt 17.-

Coop Hackfleisch gemischt, Schweiz, 1 kg in Selbstbedienung

**33% Rabatt**



**6.40**  
statt 9.70

Coop Bauernbratwurst roh, 4 x 130 g (100 g = 1.23) in Selbstbedienung

**St. Moritz**  
Schöne russische Blondine  
**Xenia, 25**  
mit langen Beinen  
in **Schwarzlederanzug**  
wartet auf dich an diskretem Platz  
Tel. 078 882 28 61  
176.775.487

**ST. MORITZ**  
**SEXY RUSSIN**  
aus Moskau, schlank, sexy, vollbusig, 25, extrem heiss, lustvoll, nur 2 Tage, auch Hotel- und Hausbesuch.  
**076 250 24 59**  
176.775.458

**Wer nachdenken will, muss nachlesen können.**  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**EINE SOLIDARITÄTSPATENSCHAFT für die Zukunft der Kinder**



Terre des hommes  
**081 / 630 36 50**  
Terre des hommes, Arbeitsgruppe Graubünden, Postfach 193, 7013 Domat/Emm, tdh.gr@bluewin.ch  
Gratisinserat  
Kinderhilfe - www.kdh.ch

**Rhätische Bahn**  
Ferrovía retica Viafier retica

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervorragend positioniert.

Um die moderne und effiziente Infrastruktur im Bereich der Elektrotechnischen Anlagen zu erhalten und laufend den aktuellen Anforderungen anpassen zu können, suchen wir für unseren Aussendienst Süd eine/n

## Elektromonteur/in

(Arbeitsort Samedan)

für den Bereich **Niederspannung / Telecom**.

Dabei führen Sie selbständig folgende Aufgaben aus:

- Elektro-Installationen und Bauleitungen bei grösseren Baustellen
- Unterhalt, Betreuung und Installationen von Niederspannungs- und Telecomm Anlagen wie Beleuchtungen, Weichenheizungen, SPS, USV, Telefonie, Uhren, Lautsprecheranlagen, Kundeninformationssysteme, Videoanlagen, Verkaufseinrichtungen, Datennetze, usw.
- Baubegleitende Erstprüfungen gemäss NIV
- Störungsbehebungen an in Betrieb stehenden Anlagen
- Höhenarbeit wie Montage von Beleuchtungen an Masten

Das Tätigkeitsfeld dieser sehr abwechslungsreichen Stelle reicht von der Installation von Weichenheizungen bis zur Störungsbehebung mit dem PC an komplexen technischen Systemen. Die Einhaltung der Bahnsicherheitsvorschriften und der gesetzlichen Normen (NIN) bei Installationsarbeiten haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Elektromonteur und einigen Jahren Berufserfahrung (SPS-Kenntnisse von Vorteil) verfügen Sie über die wichtigsten Grundvoraussetzungen für diese Funktion. Sie schätzen das selbständige Arbeiten und können sich auch gut in ein Team integrieren. Gute PC-Kenntnisse und die Bereitschaft, sich regelmässig weiter zu bilden, sind zwingend erforderlich.

Wir setzen voraus, dass Sie die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen und von Vorteil Romanisch- und/oder Italienischkenntnisse vorweisen. Sie besitzen den Führerausweis für PW und das Ausführen von Höhenarbeit bereitet Ihnen keine Mühe. Ihre Bereitschaft zum Leisten von Pikettdienst und vereinzelt Einsätzen auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten rundet Ihr Profil optimal ab.

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einem zukunftsgerichteten Unternehmen? Gerne erteilt Ihnen unser Fachmeister, Herr Rico Niederegger (Tel. 081 288 52 36 oder 079 610 07 47), weitere Auskünfte über diese interessante und entwicklungsfähige Stelle.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Rhätische Bahn AG**  
Geschäftsbereich Infrastruktur  
Bahnhofstrasse 25  
CH-7002 Chur

Sonja Lubini  
Bereichspersonalleiterin  
Tel. +41 (0)81 288 63 31  
s.lubini@rhb.ch

### Samedan

Zu vermieten an sonniger, ruhiger und zentraler Lage, möblierte

### 1-Zimmer-Wohnung

Fr. 980.- mtl. inkl. NK  
Tel. 081 850 02 01

176.775.439

### IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Dringend zu kaufen gesucht für CH-Kunden im Raum Oberengadin

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

bis ca. CHF 900'000.-

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11

Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz  
info@immoguide-engadin.ch

176.775.511

ganzjährig zu vermieten ab 1. April 2011  
Isias 1, Samedan/St.Moritz

### sonnige Luxus-1.5 Zi-Whg

mit Dampfsauna, Küche mit Kombi-Steamer, Geschirrspüler, Granitboden mit Bodenheizung, Deckenspots, grosser Nebenraum, Gartenplatz, Gartencheminée, auf Wunsch kann ein Parkplatz, Garage und/oder Pferdeboxe dazugemietet werden  
Miete Fr. 1'200.- + Fr. 100.- akto. HK/NK  
stmoritz-pferde.ch, Tel. 062 213 13 04

### «Engadiner Markt – Il marchà»

– die neue Rubrik für private Kleinanzeigen. Jeden Dienstag in der Engadiner Post/Posta Ladina. Für 20 Franken zu 20'000 Leserinnen und Lesern.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

**treuhand monigatti**  
il vostro partner in engadina, poschiavo e bregaglia

### La Risorsa

- per Lei e la Sua Familia
- per la Sua azienda
- per il Suo immobile

### Giordano Monigatti

Economista aziendale SSQEA/SUP  
Esperto in finanza e investimenti (Diploma Federale)  
Italiano, Tedesco, Inglese Francese

Mi rallegrò di elaborare soluzioni individuali:

- Dichiarazione d'imposta
- Contabilità
- Amministrazione del personale
- Amministrazione Immobili
- Collaboratore a tempo parziale

La ringrazio per la fiducia:

Tel: +41 (0)44 586 90 32  
gm@treuhand-monigatti.ch



**coop**

Für mich und dich.

## Forum

## Vermietungszwang oder Strafsteuer

Das Thema «Vermietungszwang oder Strafsteuer» spaltet Silvaplana. Es herrscht Kopfschütteln hüben und drüben über dieses fast schon kommunistisch anmutende Ansinnen in unserer liberalen Schweiz. Nicht nur fühlen sich die treuesten Feriengäste vor den Kopf gestossen, nein, einheimische Gewerbler fürchten um ihre Umsätze, weil verärgerte Zweitwohnungsbesitzer ihre Betriebe boykottieren könnten, was teilweise schon stattfindet. Einheimische Ferienwohnungsvermieter fürchten, dass der

ohnehin schon nicht einfache Markt zusammenbrechen könnte, wenn Zweitwohnungsbesitzer in grossem Stil ihre Wohnungen auf den Markt bringen würden. Lauter Ängste – und keiner traut sich, dies laut auszusprechen! Kann dies das Ziel der Gemeinde Silvaplana sein? Gelenkt wird mit dieser Zusatzsteuer auf längst bestehenden Wohnungen gar nichts. Es geht einmal mehr nur ums Geld. Diese Idee könnte zum Bumerang werden. Doris Römer-Huber, Küsnacht ZH, Silvaplana-Surlej

## Was sind die regionalen Entwicklungsziele?

Betrifft Artikel «Ein griffiges Planungsmittel fürs Oberengadin» in der EP/PL vom 30. Dezember.

Im Beitrag «Ein griffiges Planungsmittel fürs Oberengadin» wird der erste Teilentwurf des von einer Arbeitsgruppe des Kreisrats erarbeiteten Regionalen Richtplans vorgestellt. Zunächst

ist das ein sehr guter Anlass, sich darüber zu freuen, dass auf diesem Gebiet – endlich – Fortschritte sichtbar werden.

Ein leider die Freude trübender Wertmüsstropfen soll jedoch nicht verschwiegen werden: Der Bericht spricht davon, dass der Regionale Richtplan «die räumlichen Voraussetzungen zur Umsetzung von Entwicklungszielen» schaffe, oder dass «der Regionale Richtplan ... regionale Entwicklungsziele» aufnehme.

Natürlich kann eine Raumplanung ohne Ziele nicht auskommen. Aber diese «regionalen Entwicklungsziele» scheinen eine höchst geheime Sache zu sein. Oder weiss jemand Antwort auf folgende Fragen: Wer, d.h. welche politische Instanz ist für die regionalen Entwicklungsziele zuständig? Wer hat die regionalen Entwicklungsziele erarbeitet? Wann und wo publiziert? Aufgrund welcher gesetzlicher Grundlage? Wie wurde die Bevölkerung in die Erarbeitung und Diskussion dieser Ziele einbezogen? In welcher Frequenz werden die Ziele einer Überprüfung unterzogen und allenfalls revidiert?

Solange solche Fragen nicht beantwortet sind oder nicht beantwortet werden können, steht ein Regionaler Richtplan auf sehr tönernen Füßen. Ohne transparent und unter Mitwirkung der Bevölkerung erarbeitete und genehmigte Entwicklungsziele hängt jede Raumplanung in der Luft. Es ist zu wünschen, dass 2011 nicht nur ein Regionaler Richtplan verabschiedet wird, sondern dass der Plan auf soliden und von der Bevölkerung getragenen Zielen gerdet ist.

Bernard R. Bachmann, Bever

## Was tat und tut sich so im Nietzsche-Haus von Sils-Maria? Peter André Bloch und Martin Schwarz geben Einblick in das Leben der Silser Kulturinstitution.

MARIE-CLAIRE JUR

«Das Nietzsche-Haus ist ein Ort des Rückzugs auf sich selbst», schreibt Peter André Bloch, langjähriges Vorstandsmitglied der Stiftung Nietzsche-Haus einleitend zu einer 200 Seiten starken Publikation, die soeben erschienen ist. Doch nicht nur Nietzsches Leben und Werk werden im neuen Buch- und Textband thematisiert. «Das Nietzsche-Haus in Sils-Maria als Kunst- und Wunderkammer» gibt Einblicke in ein Haus, das letztes Jahr nicht nur sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte, sondern auch wirklich lebt. Davon zeugen nicht nur amüsante Anekdoten und Geschichten, die Bloch zusammengetragen hat, sondern auch etliche von Künstlern und Schriftstellern verfasste Beiträge, in denen sie ihre Beziehung zur Philosophie Friedrich Nietzsches und zur Silser Institution erläutern. Unzählige kleinere und grössere Sonderausstellungen hat der «gute Geist» des Nietzsche-Hauses Bloch zudem in den letzten drei Jahrzehnten organi-

**St. Moritz** Am Sonntag, 9. Januar, findet um 10.00 Uhr in der ref. Dorfkirche in St. Moritz ein Jazz-Gottesdienst statt.

Die Gruppe «Bach & Blues Dresden» gestaltet mit Pfarrer Lothar Teckemeyer aus Zuoz und Hansjörg Stalder, Organist der Kirchgemeinde St. Moritz,



Das Nietzsche-Haus in Sils in einer Interpretation von Martin Schwarz ziert den Buchdeckel der neuen Publikation.

siert. So fand dort beispielsweise die naive Malerei des Silser Autodidakten Samuele Giovanoli eine Plattform, aber auch die verfremdenden Kreationen des Winterthurer Künstlers Martin Schwarz. Ausserdem reflektiert das neue Buch auch die Forschungsarbeit von Bloch, der beispielsweise Nietzsches Beziehung zur Musik auf den Grund gegangen ist.

Ein Kaleidoskop von Texten, Bildern, Träumen und Dokumenten offenbart sich in diesem neuen Buch.

Eine wahre «Wundertüte», geeignet für alle diejenigen Leser, die gerne mehr aus dem vorder- und hintergründigen Leben des Nietzsche-Hauses und seiner langjährigen und temporären Bewohner erfahren möchten. Mit einem Bild- und Lesestoff, der nicht immer bierernst daher kommt.

Das Buch in der schönen Gestaltung von Martin Schwarz ist im EigenArt-Verlag in Winterthur herausgekommen.

ISBN 978-3-905506-27-3

## Jazz-Gottesdienst in der Dorfkirche

den Gottesdienst. Die Dresdner Musiker Ulrich Thiem (Cello/Gesang) und Andreas Böttcher (Vibraphon/Orgel) sind international bekannt durch ihren aussergewöhnlichen Umgang mit alten Chorälen und Psalmen.

Mit Stilmitteln des Jazz interpretieren sie alte Melodien. Ebenso werden

freie Klanginterpretationen und Verdichtungen zu Psalmen in diesem Gottesdienst vorkommen.

Es wird der Versuch unternommen, mit neuen Klängen alte Glaubensweisenheiten mit Instrumenten und Stimme erklingen zu lassen.

(Einges.)

## Danksagung

## Valentino Gasser-Weber

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die meinem lieben Mann im Leben Gutes getan haben.

Wir danken für die grosse Teilnahme am Trauergottesdienst und Grabgeleit, die Karten, Blumen, Zusicherungen von hl. Messen und Grabschmuck.

Wir danken Herrn Pfarrer Stuker für die Gebete, Gestaltung der Trauermesse, Abdankung und Begleitung bis zum Grab.

Der Familie Dr. Monasteri danken wir ganz herzlich für die liebevolle Betreuung.

St. Moritz, 6. Januar 2011

Die Trauerfamilie

176.775.484

## Danksagung

Wir danken von ganzem Herzen für die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme beim Abschied unseres lieben

## Hans Nydegger

Die zahlreichen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, sei es durch schriftliche und persönliche Beileidsbekundungen oder Geldspenden für die MS-Gesellschaft und andere wohltätige Institutionen, haben uns tief bewegt.

Einen besonderen Dank sprechen wir Herrn Dr. Mario Lanfranchi für die ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Widmer für die einfühlsame und tröstende Abdankungsfeier aus.

Vielen Dank allen, die Hans während seines Lebens Gutes und Liebes getan und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

St. Moritz, Januar 2011

Die Trauerfamilien

176.775.498

## Todesanzeige

Unser geliebter

## Marc Eichelberg

23. August 1925 – 4. Januar 2011

ist heute in seinem Haus im Fextal gestorben.

Wir werden immer gerne an ihn zurückdenken.

Fex-Platta, 4. Januar 2011

Traueradresse:  
Uschi Eichelberg  
Platta  
7514 Fex

Uschi Eichelberg

Tobias und Patricia Eichelberg-Guggenheim  
mit Federica, Antonia, Luisa und Virginia

Dominik und Maria Eichelberg-Merlo  
mit Eleonora, Dorotea, Ludovica und Amedeo

Anja und Andreas Osterwalder-Eichelberg  
mit Jonah und Aline

Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 7. Januar 2011, um 13.30 Uhr in der Fexer-Kirche statt. Für diejenigen, die schwer zu Fuss sind, steht um 13.00 Uhr ein Transportdienst ab Sils Dorfplatz bereit.

Anstelle von Blumenspenden denke man bitte an den Akademischen Alpenclub Zürich (PC 80-6639-9) oder an die Spitex Oberengadin, 7503 Samedan (PC 70-606-3).

176.775.510

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMMME**



**24 STD - NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina 081 854 24 40**  
**OBAG Scuol 081 864 94 33**  
**www.kanalobag.ch**

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

Willi rennt in den Keller und brüllt: «Papa, Papa, du kannst den Daumen vom Loch im Wasserrohr nehmen!»  
 «Ist der Klempner endlich gekommen?» – «Nein, aber unser Haus brennt.»

## König sein für einen Tag

Es winkt die goldene Krone

**Seit 600 Jahren kennt man in der Schweiz am 6. Januar den Brauch des Dreikönigskuchens. Wer heute den König findet, darf sich die Krone aufsetzen.**

Man nehme Mehl, Zucker, Sultani- nen, Butter, Eier, Mandeln, Salz, Milch und etwas Zitronenschale. Verarbeite das Ganze zu einem süssen Hefeteig. Forme eine grosse Kugel, füge dieser mehrere kleinere Kugeln an – den so genannten Kranz – und schiebe das Ganze in den Backofen. Fertig ist der Dreikönigskuchen. Fertig? Nein, einer der Hauptbestandteile ist vergessen gegangen. Der kleine König oder die kleine Königin aus Plastik, die vor dem Backen in einer der Kugeln – nie im Mittelteil – versteckt wird.

Der Rest der Geschichte ist bekannt. Alle brechen sich ein Stück des Kuchens ab, kauen vorsichtig, und wer den König findet, darf sich die Krone aufsetzen und für einen Tag lang regieren. Was vor allem Kinder unheimlich toll finden, sofern sie die Ehre haben. Wenn nicht, kann es schon mal Tränen geben, das aber ist eine andere Geschichte.

Woher kommt der Brauch? Nach einer Überlieferung sollen im alten Rom jeweils im Dezember ausgelas-



**Beliebtes Hefebäck: Der Brauch des Dreikönigskuchens wird in der Schweiz seit langer Zeit gefeiert. Die Wurzeln des Brauches reichen noch viel weiter zurück.**

Foto: Schweizerische Brotinformation SBI

sene Dorffeste gefeiert worden sein. Im Rahmen eines Spiels wurden die Gewinner als Könige für einen Tag gekürt. Es wurde ein Essen veranstaltet, zu dem auch ärmere Menschen eingeladen waren. Später wurde diese Tradition mit nordischen Bräuchen vermischt, bei denen Bohnen in Kuchen versteckt wurden. Durch die christliche Verehrung der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar hat sich der Brauch im Mittelalter verändert.

In der Schweiz soll man den Brauch des Dreikönigskuchens bereits seit 600

Jahren kennen. Schon seit 1311 soll das Königsfest in den Zünften gefeiert worden sein. «Der Aufschwung des Königs-kuchenbrauches in der Schweiz war sagenhaft», schrieb ein Max Währen in der «Schweizerischen Bäckerzeitung». Er setzte sich als geistiger Vater 1945 für die Wiederbelebung dieser Tradition ein. Die Schweizer Bäcker nahmen 1952 den alten Brauch des Dreikönigskuchens wieder auf.

Wohl nicht ganz uneigennützig, denn die Zahlen sprechen für sich – und die Bäcker. Nur noch wenige Leu-

te backen den Königs-kuchen selber, sondern kaufen ihn samt goldener Papierkrone beim Bäcker oder im Supermarkt. Gemäss Schätzungen werden in der Schweiz jährlich über 1,5 Millionen Dreikönigskuchen verkauft und verzehrt. Das heisst rund ein Kuchen pro Haushalt – eine Verbreitung, die kaum ein anderer Brauch in der Schweiz findet.

Und das bedeutet auch, dass die Schweiz heute Donnerstag für einen Tag lang zur Monarchie wird. Mit 1,5 Millionen Königinnen und Königen. (ep)

## Engadin bleibt Sonnenstube

**Wetterstatistik** Das Jahr 2010 ist Schnee von gestern und es war wettermässig eher ein durchschnittliches im Oberengadin: Etwas zu kalt, zu trocken und zu sonnenarm.

Trotzdem zählt das Oberengadin zur Sonnenstube der Schweiz, wie der Wetterdienst Meteomedia mitteilt. Das zeigen die Messungen der zahlreichen neuen Wetterstationen der Schweizer Unwetterzentrale (www.meteo-centrale.ch) im Oberengadin.

So schien im letzten Jahr die Sonne auf der Diavolezza 2243 Stunden und auf der Corviglia 2130 Stunden lang. Das ist mehr als in Locarno (2076 Stunden) oder Sion (2039 Stunden). Auch auf Muottas Muragl reichte es noch für 2056 Sonnenstunden, in Celerina für 1980 Stunden, in Zuoz für 1821 Stunden. Laut Meteomedia war es nur im Oberwallis ähnlich sonnig wie im Oberengadin. Zum Vergleich: In Bern musste man sich mit 1660, in der Stadt Zürich sowie Basel mit je 1480 Stunden Sonne begnügen. (Einges.)

## Gratulation

### Zur Beförderung

Die Credit Suisse hat per 1. Januar nachfolgende Beförderungen im Raum Engadin ausgesprochen: Stephan Ubersax (Director), Ladina Stupan Hoyer (Vice President), Nick Saager (Assistant Vice President) und Marius Mink (Assistant Vice President). Die Bank gratuliert allen Beförderten sehr herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Arbeit im Dienste der Kunden. (Einges.)



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
 Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
 cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

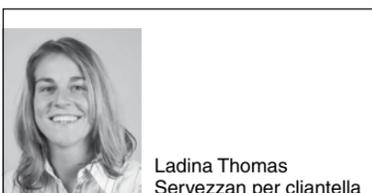
## Gratulationen

### Zum Dienstjubiläum

Bei Repower in Bever kann Rico Florin-Caviezel (54), bauleitender Monteur, aus Samedan auf 30 Dienstjahre zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratulieren Geschäftsleitung und Mitarbeitende recht herzlich. (Einges.)

## Zu Beförderungen

In der Region St. Moritz der Graubündner Kantonalbank kam es per 1. Januar unter anderem zu folgenden Beförderungen. Ernennung zum Mitglied der Direktion: Gabriella Tuena, Marktleiterin Private Kunden in St. Moritz, und Franco Pola, Marktleiter Private Kunden in Campocologno. Die Graubündner Kantonalbank gratuliert herzlich. (Einges.)



Ladina Thomas  
 Servezzan per clientella

Nus mettain a l'uman  
 aint il center:  
 Perche cha nus savain,  
 cha be claints cuntaints  
 sun claints fidels.

**Die Mobiliar**  
 Sgüranzas & prevenziuns

Agentura Scuol  
 Galleria Milo - 7550 Scuol  
 Telefon 081 864 96 97

176.768.223

## WETTERLAGE

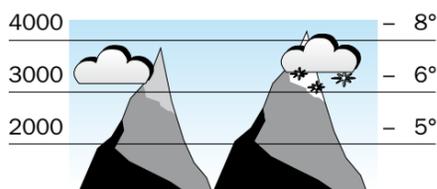
Die Grosswetterlage im Alpenraum hat sich grundlegend und nachhaltig umgestellt. Mit einer Südwestströmung treffen nun mildere und wolkenreiche Luftmassen im Alpenraum ein.

## PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Dichte Wolken, aber kaum Niederschlag!** Das ruhige und sehr kalte Schönwetter der letzten Tage ist zu Ende. Wir müssen uns nun auf deutlich wechselhaftere Wetterverhältnisse einstellen. Mit stark auflebendem Höhenwind ziehen ausgedehnte Wolkenfelder vorüber und drängen die Sonne zumeist in den Hintergrund. Der eine oder andere ganz unergiebiges Schauer kann jedoch kurzzeitig durchaus einmal dabei sein. Die Temperaturen verbleiben dabei gerade in den Südtälern auf der kälteren Seite, sodass hier die Schneefallgrenze vorerst auch noch in tiefen Lagen verbleibt. Gegen das Unterengadin zu können sich hingegen durchaus bereits mildere Werte durchsetzen.

## BERGWETTER

Die Wolken ziehen zumeist über die Berge hinweg. Die höheren Gipfel können jedoch zeitweise eingehüllt sein. Dann ist auch unergiebiges Schneefall nicht ausgeschlossen. Die Lichtverhältnisse präsentieren sich recht diffus.



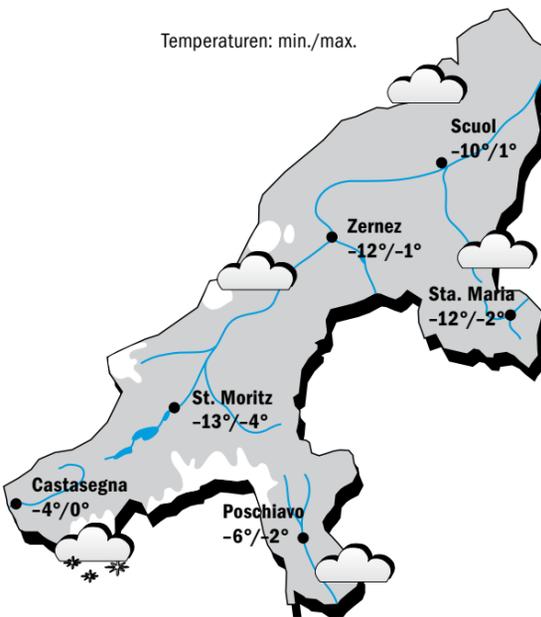
## DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 13°	NW 20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 21°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 8°	windstill
Scuol (1286 m)	- 15°	windstill

## AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 - 2 / 3 °C	 - 2 / 4 °C	 - 1 / 3 °C

Temperaturen: min./max.



## AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 - 4 / 0 °C	 0 / 1 °C	 0 / -2 °C

**HAUSER** Hauser's Restaurant  
*Le Moritz*



**Jeden Freitag ab 19 Uhr**  
**Hot Stone Jazz**  
**LIVEMUSIK**  
**07. Januar 2011**  
**"Steve Sposetti Duo"**

Piöda buffet à discrétion  
 CHF 46.00 pro Person

**Reservation:**  
 Tel. 081 837 50 50  
 www.hotelhauser.ch